

ANHALT-BITTERFELD



MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de

Jahrgang 14 • Ausgabe 14 • Freitag, 31.7.2020

Digitalpakt Schule auf den Weg gebracht



Mit 22 Unterschriften hat Landrat Uwe Schulze die Umsetzung des Digitalpakt Schule im Landkreis Anhalt-Bitterfeld auf den Weg gebracht. Dem voraus gingen umfangreiche Recherchen, Ermittlungen und Kostenermittlungen der zuständigen Mitarbeiter des Schulverwaltungsamtes. All dies endete in 22 Fördermittelanträgen für jede einzelne Schule in Trägerschaft des Landkreises mit Ausnahme des Schulzentrums in Gröbzig. Hier besteht noch Abstimmungsbedarf mit der Stadt Südliches Anhalt. Bei den Schulen in Trägerschaft des Landkreises handelt es sich um Gymnasien, Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen und die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld. Worum geht es? Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung

zwischen dem Bund und den Bundesländern stehen für den Digitalpakt Schule bundesweit mehr als fünf Milliarden Euro zur Verfügung. Von diesem großen Kuchen erhält der Landkreis Anhalt-Bitterfeld rund sechs Millionen Euro inklusive der 10 %igen Eigenmittelbeteiligung. Die Mittel sollen in Anhalt-Bitterfeld für den Aufbau, die Verbesserung der digitalen Vernetzung und Verkabelung und für die Errichtung des schulischen WLAN eingesetzt werden. Letzteres ist in keiner der 23 Schulen vorhanden. Praktisch heißt das, dass mit der Umsetzung des Programms in Anhalt-

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Bitterfeld die Voraussetzungen für den künftigen digitalen Lehr- und Unterricht geschaffen werden. Da die einzelnen Projekte bis Ende 2024 in Gänze umgesetzt und abgerechnet sein müssen, will der Landkreis keine Zeit verlieren. Deshalb hat er für alle 22 Vorhaben den vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt. Liegen die Genehmigungen dafür vor, können nämlich auch ohne eine vorliegende Bewilligung die erforderlichen Ausschreibungen auf den Weg gebracht werden. Der Umfang der Projekte sieht eine europaweite

Ausschreibung vor und die allein kann schon gut ein halbes Jahr dauern. Bereits jetzt treibt der Landkreis die Planungen für die Ausschreibung voran. Die ersten Bewilligungsbescheide erhofft sich der Landkreis noch in diesem Jahr. Wenn alles klappt, könnten die ersten Gewerke dann im dritten oder vierten Quartal des kommenden Jahres in den Schulen loslegen.

Das Bundesprogramm fördert noch weitere Maßnahmen. So können damit zum Beispiel auch digitale Lehr- und Lern-Infrastrukturen, digitale Arbeitsgeräte, Anzeige- und Interaktionsgeräte und schulgebundene mobile Endgeräte, wie Laptops, Notebooks und

Tablets angeschafft werden. Allerdings nur, wenn eine strukturierte Netzwerkverkabelung und schulisches WLAN an allen Schulen vorhanden ist. Da dies in den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld nicht vorliegt, will der Landkreis die weiteren Fördermöglichkeiten in einem zweiten Schritt angehen. Dazu hofft man auf ein Folgeprogramm Digitalpaket 2, worüber in der Politik bereits diskutiert wird.

Die Zuständigkeit hinsichtlich der Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support obliegt dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Fördermittel hierfür werden nicht gewährt.

Aus dem Kreistag berichtet

Die 7. Tagung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 16. Juli 2020 stand ganz im Zeichen der Problematik Erhalt der Fachklinik „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ im Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen. Und das, obwohl Landrat Uwe Schulze die eingereichte Beschlussvorlage, wie schon im Kreis- und Finanzausschuss, zurückzog. Er begründete dies u.a. damit, dass der Aufsichtsrat des Gesundheitszentrums, dessen Vorsitz er hat, einstimmig beschlossen hat, eine Vorlage zum Erhalt der Fachklinik zu erstellen. Dies wiederum brauche Zeit. Ziel sei es, diese Vorlage im September in die Gremien des Kreistages einzubringen.

Dass die Klinik erhalten werden soll, brachten Redner aller Fraktionen klar zum Ausdruck. Die AfD-Fraktion beantragte, diesen Tagesordnungspunkt dennoch zu belassen und für eine allgemeine Willensbekundung zum Erhalt der Klinik zu nutzen. Das veranlasste den Kreistagsvorsitzenden Veit Wolpert

eine kurze Pause einzulegen, damit alle Fraktionen die Möglichkeit haben, darüber zu beraten. Letztendlich waren alle Fraktionen, außer der AfD-Fraktion, der Meinung, dass dies nicht nötig sei. Man wolle die Thematik nach Vorlage des neuen Beschlussantrages gründlich beraten und dann darüber befinden, wenn klare Daten, Zahlen und Fakten vorliegen.

Auf der Tagesordnung stand weiterhin eine Beschluss- und zwei Informationsvorlagen. Einstimmig beschlossen wurde eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 365.000 Euro für die Straßenbaumaßnahme Kreisstraße K 2056. Dabei handelt es sich um die Kreisstraße vom Ortsausgang Sandersdorf in Richtung Thalheim bis zur B 183. Das Geld entstammt aus der Rückführung nicht verwendeter Fördermittel aus dem Entflechtgesetz des Landes und muss noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Aufgrund der Ansiedlungen verschiedener Firmen

(Papierfabrik, Batterietestbetrieb) ist die Straße hohen Belastungen ausgesetzt. Eine Sanierung ist dringend notwendig.

Bei den zwei Informationsvorlagen geht es auch um den Straßenbau. Auch hier werden zusätzliche Haushaltsmittel vom Land zur Verfügung gestellt. Damit will der Landkreis noch in diesem Jahr die Kreisstraße K 2087 in der Ortslage Mölz sanieren. Rund 490.000 Euro stehen dafür bereit. Die Kopfsteinpflasterstraße erfordert dringend eine Sanierung zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

Im kommenden Jahr sollen dann die Kreisstraße K 1233 in der Ortslage Güterglück, die Kreisstraße K 1245 von Zernitz bis Kuhberge und die Kreisstraße K 2055 in der Ortslage Thalheim saniert werden. Auch hier besteht dringender Sanierungsbedarf.

Knapp eine Million Euro stehen für die drei Maßnahmen zur Verfügung.

Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de



Sanierung der Sekundarschule Völkerfreundschaft in Köthen verzögert sich

Die Sanierung der landkreiseigenen Sekundarschule Völkerfreundschaft in Köthen wird voraussichtlich erst Mitte 2022 beendet werden können. Darüber informierte Landrat Uwe Schulze zur letzten Tagung des Kreistages am 16. Juli 2020 in Köthen.

Ursprünglich sollte das Bauvorhaben im kommenden Jahr beendet sein.

Für die Verzögerung gibt es mehrere Gründe. So ist der letzte Prüfbericht für die Statik verspätet erst im März dieses Jahres eingegangen. Das wiederum verzögerte die Ausschreibung für den Rohbau, die zudem aus Kostengründen noch aufgehoben werden musste. Das

Ergebnis der erneuten Ausschreibung soll am 20. Juli 2020 (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) im Vergabeausschuss behandelt werden. Erst danach kann ein neuer Bauablaufplan erstellt werden.

Zudem gibt es derzeit bei den Entkernungsarbeiten einen Baustopp. Die im Zuge der Planung durchgeführten Behebungen sagen aus, dass in den Fußbodenaufbauten lose verlegte Teerpappen vorhanden sind. Eine Entsorgung wäre relativ problemlos. Beim Abbruch hat sich aber herausgestellt, dass die Teerpappen zum Teil unlösbar mit dem Estrich und der Dämmung verbunden

sind. Dämmung und Estrich werden damit zum kontaminierten Sonderabfall. Hierfür gestaltet sich die Entsorgung nun äußerst problematisch. Der erforderliche Antrag zur Ausnahmegenehmigung zur Deponienutzung durch den Entsorger wurde beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Das Ergebnis steht noch aus. Bis zur Entsorgung lagern die abgebrochenen Estrichplatten mit den anhaftenden Teerpappen vorerst im Gebäude. Eine beauftragte Raumluftmessung ergab zulässige Werte, so dass eine Lagerung im Gebäude möglich ist.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Der Landrat

Öffentliche Stellenausschreibung



Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit Sitz in der Bach-Stadt Köthen (Anhalt) sucht schnellstmöglich für das Gesundheitsamt einen

Arzt/Facharzt (m/w/d) im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

unbefristet mit 40 Wochenstunden. Einsatzort ist Bitterfeld.

1. Aufgabenschwerpunkte

- Kindergarten-, Schuleingangs- und Schuluntersuchungen im Gesundheitsamt und in den Einrichtungen (Einsatz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld an den Verwaltungsstandorten Köthen, Bitterfeld und Zerbst sowie in allen Kindergärten und Schulen)
- sozialmedizinische Begutachtungen von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII und SGB VIII
- schulärztliche Beratungen
- Impfwesen

2. Anforderungsprofil

- erfolgreich abgeschlossenes Studium als Arzt/Ärztin
- Abschluss als Facharzt in der Kinder- und Jugendheilkunde wünschenswert
- Weiterbildung bzw. Erfahrungen und Kenntnisse in der Kinder- und Jugendmedizin vorteilhaft
- IT-Kenntnisse (Standardprogramme) erforderlich
- Führerschein der Klasse B sowie Bereitschaft zum Einsatz des privaten PKW für dienstliche Zwecke (Vergütung erfolgt nach BRKG)
- Bereitschaft zur Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst

3. Wir bieten Ihnen

- flexible Arbeitszeitgestaltung im Gleitzeitmodell
- Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung beim Erwerb des Facharztes für Öffentliches Gesundheitswesen

- bei Vorhandensein der laubahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Verbeamtung möglich

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA-Tarifbereich Ost). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 14 bzw. bei vorhandener Qualifikation als Facharzt/Fachärztin der Kinder- und Jugendmedizin in Entgeltgruppe 15.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Auskünfte zum Aufgabenbereich steht Ihnen die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Claudia Ludwig unter der Rufnummer 03496/60 17 20 und unter claudia.ludwig@anhalt-bitterfeld.de zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Qualifikationsnachweisen, Zeugnissen etc. senden Sie bitte an den

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Amt für Organisation, Personal und EDV

Am Flugplatz 1

06366 Köthen (Anhalt)

oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an stellenausschreibung@anhalt-bitterfeld.de oder post@anhalt-bitterfeld.de.

Hinweise:

Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgeschickt, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden, andernfalls erfolgt eine datenschutzgerechte Vernichtung 6 Monate nach Bewerbungsfristende.

U. Schulze
Landrat

Landkreis und Land fördern Bibliotheken

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld sowie das Land Sachsen-Anhalt fördern auch in diesem Jahr wieder die Bibliotheken des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Insgesamt stehen den neun Bibliotheken im Landkreis 52.872 Euro zur Verfügung. Die Hälfte der Mittel kommt vom Land Sachsen-Anhalt, der Anteil des Landkreises beträgt 20 % (10.562 Euro) und mit 30 % Eigenanteil beteiligen sich die Kommunen als Träger der Bibliotheken (15.874 Euro).

Mit dieser Förderung will der Landkreis dazu beitragen, die Qualität der Informations- und Literaturversorgung im Kreis zu stärken. Dabei müssen sich die Bibliotheken immer mehr an modernen Anforderungen ausrichten. Längst reicht es nicht mehr aus, nur Bücher und Zeitschriften zu präsentieren. Genauso müssen audiovisuelle und zunehmend elektronische Medien angeboten werden, um als kommerzfreie und niedrigschwellige zugängliche, öffentliche Räume als Bildungsort und für die Freizeitgestaltung genutzt werden zu können.

Im Einzelnen werden die Bibliotheken wie folgt gefördert:

Bibliothek	Mittel vom Landkreis	Mittel vom Land
Aken	600,00 €	1.500,00 €
Bitterfeld-Wolfen	4.534,00 €	11.335,00 €
Gröbzig	400,00 €	1.000,00 €
Köthen	3.015,00 €	7.537,00 €
Osternienburger Land	330,00 €	830,00 €
Raguhn	100,00 €	250,00 €
Sandersdorf	133,00 €	334,00 €
Zerbst	850,00 €	2.150,00 €
Zörbig	600,00 €	1.500,00 €

Die Maßnahme „Kauf von Medieneinheiten für das Netzwerk zur Leseförderung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Strukturstärkungsgesetz

Mit dem Strukturstärkungsgesetz (StStG) werden bis zum Jahr 2038 insgesamt bis zu 40 Milliarden Euro „für einen Transformationsprozess hin zu einer weitgehend treibhausgasneutralen Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland bis Mitte des Jahrhunderts“ zur Verfügung gestellt.

Das Gesetz ist in zwei Armen angelegt. 26 Milliarden Euro stellt und steuert der Bund und weitere 14 Milliarden Euro sind der Länderförderung zugeordnet. 12 % der Gesamtsumme fallen auf das sachsen-anhaltische Fördergebiet, welches aus dem Burgenlandkreis, Saalekreis, Stadt Halle (Saale), Mansfeld-Südharz und Anhalt-Bitterfeld besteht. Unter Einbeziehung dieser Akteure werden momentan Handlungsfelder für Sachsen-Anhalt erarbeitet und erste Projektideen auf den Weg gebracht. Die EWG vertritt die Interessen Anhalt-Bitterfelds in diesem Gremium und bündelt die Aktivitäten aus der Region.

Nach jetzigem Stand werden investive Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden in den Fördergebieten unterstützt. Auch private Träger können berücksichtigt werden, wenn sie kommunale Aufgaben erfüllen und das Vorhaben den förderrechtlichen Bedingungen bzw. den Handlungsfeldern entspricht.

Bei einem Treffen der betroffenen Landräte mit dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt wurden vor kurzem in Hohenmölsen die ersten Projekte besprochen.

Aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde hier der erste Aufschlag für mögliche Projekte gemacht:

Langfristig:

- 1) produktionsnahes Forschungszentrum in Bitterfeld-Wolfen
 - Kreislaufwirtschaft
 - Batterierecycling
- 2) Kunststoffakademie 4.0 Mitteldeutschland in Weißandt-Gölzau
- 3) Touristische Infrastruktur an der Goitzsche
 - Touristische Erschließung der „Großen Mühle“
 - touristisches Parkhaus am Stadthafen
 - drei Knotenpunkte an der Goitzsche
 - Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen – städtebauliche Achse zur Innenstadt
 - Besucherzentrum „Bernstein erleben“
- 4) Revitalisierung der Bahnstrecke Bitterfeld-Stumsdorf (Saftbahn) mit Weiterführung nach Köthen

Kurzfristig:

- 5) Sanierung Mulderadweg – Querung am Greppiner Wehr (touristisch relevant + für Pendlerverbindung in den Chemiepark)
- 6) Lachsschaufenster Muldestausee

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen öffentlichen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

☒ Öffentliche Stellenangebote



Francisceumsbibliothek erhält Schenkung von der Internationalen Fasch-Gesellschaft

Am 16. Dezember 2019 übergaben Vorstandsmitglieder der Internationalen Fasch-Gesellschaft zehn historische Drucke aus dem 18. Jahrhundert der Zerbster Francisceumsbibliothek als Dauerleihgabe. Ein Präsidiumsbeschluss und die Absprache mit dem Stifter ermöglichten nun die Schenkung, so dass die wertvollen Textdrucke in das Eigentum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld übergingen. Damit ist gesichert, dass diese historischen Werke fachkundig aufbewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. So wird auch dem Hauptansinnen des Vereins, zur öffentlichen Präsentation und nachhaltigen Sicherung der wichtigen Schriften zur Zerbster Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts entsprochen.

Die Textdrucke zu geistlichen Vokalwerken und Gottesdienststücken wurden ursprünglich 2019 von Helmut Schmundt aus Quedlinburg der Internationalen Fasch-Gesellschaft überreicht. Sie stammen aus dem Nachlass des ehemaligen Zerbster Musikdirektors Gerhard Preitz. Die Drucke entgingen der Vernichtung durch den Bombenangriff auf die Stadt Zerbst am 16. April 1945, da sie sich glücklicherweise zu diesem Zeitpunkt nicht in der Musikstube, sondern bei Herrn Preitz befanden.

Bei den Drucken handelt es sich vornehmlich um Texte, die bei den wöchentlichen Gottesdiensten in den Andachten mit musikalischer Untermalung durch die Hofkapelle in der

Schlosskirche in den Jahren 1721 bis 1800 aufgeführt wurden. Die Texte sind u.a. auch den Hofkapellmeistern Johann Friedrich Fasch und Johann Georg Röllig zuzuordnen. Die vom Format nur 9 mal 16 cm kleinen Drucke, die zwischen vier und 40 Seiten umfassen, stellen eine ideale Ergänzung zu dem kürzlich erworbenen „großen“ Sammelband (20 x 30 cm mit 424 Seiten) mit Gelegenheitsdrucken aus dem 18. Jahrhundert, der ebenfalls repräsentativ für die Musikgeschichte des Anhalt-Zerbster Fürstenhauses ist, dar.



Großer Plan für kleine Kirche in Kermen Landkreis unterstützt Vorhaben finanziell

Die kleine Kirche in Kermen ist von weitem nicht zu sehen, weil sie nicht - wie andere Kirchen - über einen Turm verfügt. Man muss also in dem 50-Seelen-Ort unweit von Zerbst



Landrat Uwe Schulze (li.) übergab Heidrun Ligmal und Pfarrer Albrecht Lindemann einen Zuwendungsbescheid für die Sanierung der Kirche.

ein wenig suchen, um fündig zu werden. Das aber lohnt sich. Denn der um 1300 entstandene typische Feldsteinbau ist ein wahres Kleinod. Im romanischen Stil errichtet, erfuhr die Kirche Anfang des 18. Jahrhunderts eine barocke „Überarbeitung“. Das Inventar aus dieser Zeit, der Kanzelaltar von 1711, die Patronatsempore im Westen, Gestühl und Predigerstuhl, ist noch komplett erhalten. Der 1717 auf den Westbau aufgesetzte Dachreiter aus Fachwerk fiel leider dem 2. Weltkrieg zum Opfer. Eine Glocke aus dem 13. Jahrhundert ist noch vorhanden. In den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde die Dorfkirche, die nach den Heiligen St. Petrus und Paulus benannt ist, saniert. Seit dieser Zeit stützen provisorisch Ziegelpfeiler die Westwand ab. Mit der Endwidmung der Kirche 1974 nahm ihr Schicksal seinen Lauf. Selbst das kurz nach der Wende neu gedeckte Dach ist undicht. Die Schäden an und in der Dorfkirche sind unübersehbar. Nässe durchzieht das Gebäude und gefährdet die wertvolle Innenausstattung. Im Winter kommt es schon

Fortsetzung von Seite 5

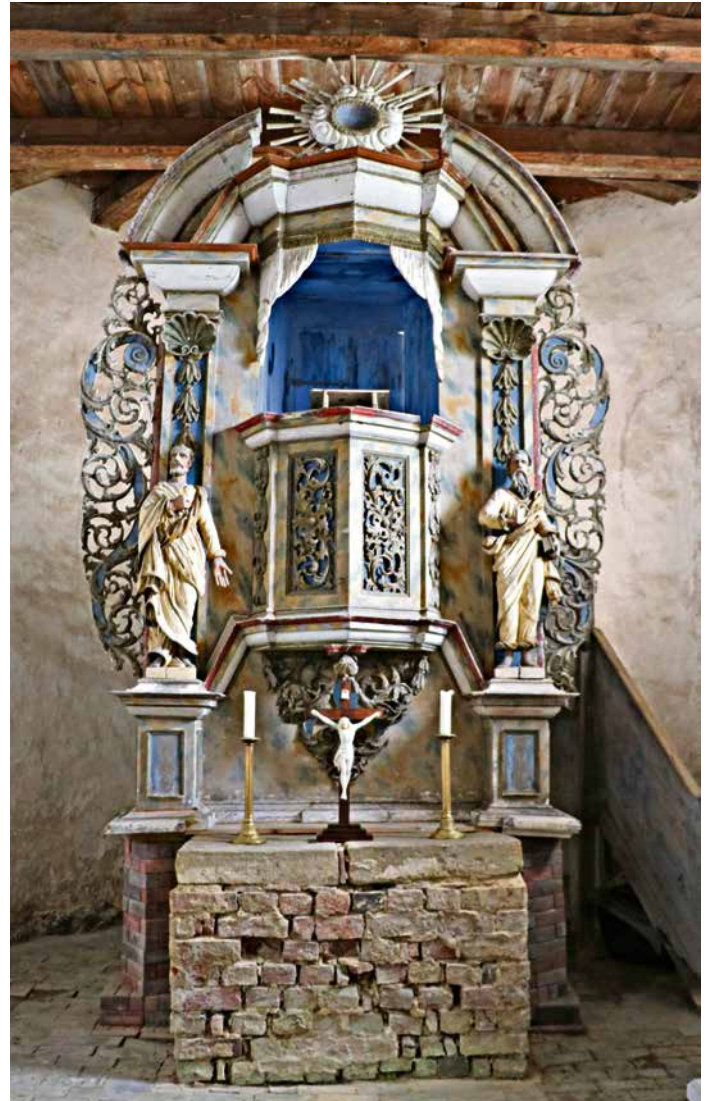
vor, dass Schnee in dem kleinen Gotteshaus liegt, welchen Heidrun Ligmal, Küsterin und gute Seele hier, entfernt. Der Kanzelaltar besitzt keine Standfestigkeit mehr. Zudem haben Holzwürmer überall ihre Spuren hinterlassen. Die bereits erwähnten Stützpfeiler außen machen ihrem Namen keine Ehre, da viele Ziegel herausgefallen sind.

Pfarrer Albrecht Lindemann ist nun froh, dass nach langem Überlegen ein guter Plan vorliegt, um das Kermener Kleinod zu sanieren und damit zu retten. Dafür konnte das für Kirchensanierungen prädestinierte Köthener Architekturbüro DS Architects gewonnen werden. Dies berichtet Lindemann Landrat Uwe Schulze bei dessen Besuch in dem kleinen Ort. Neugier auf die Kermener Kirche und Interesse an ihr, so Schulze, habe ihn her geführt. Zudem brachte er einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 5.500 Euro für den ersten Bauabschnitt mit. Das Geld ist eine freiwillige Leistung des Kreises. Jährlich stellt der Landkreis für die Sanierung und Instandsetzung von Kulturdenkmalen 50.000 Euro in seinen Haushalt ein.

An der im Kern mittelalterlichen Feldsteinkirche ist viel zu tun. Darüber informiert Carolin Goebel vom beauftragten Architekturbüro. Zunächst geht es um eine neue Dacheindeckung mit Dachentwässerung und Blitzschutzanlage. Das Bauwerk muss insgesamt trocken gelegt und der verloren gegangene Kirchturm soll wiedererrichtet werden. Letzterer soll einen neuen Glockenstuhl für die noch vorhandene 330 kg schwere Bronzeglocke aus dem 13. Jahrhundert erhalten. Die Fassade und die Stützpfeiler am Westwerk der Kirche müssen instandgesetzt werden. Ein Befund- und ein Holzschutzgutachten für den Innenbereich der Kirche sind erforderlich, um Klarheit darüber zu erlangen, welche weiteren Maßnahmen erforderlich sind. Klar ist schon jetzt, dass



Die Stützpfeiler am Westwerk erfüllen ihren Zweck nur noch bedingt. Carolin Goebel vom Architekturbüro erklärt das Sanierungskonzept.



Barocker Kanzelaltar von 1711 mit den beiden Heiligen Petrus und Paulus

die Statik von Altar und Altartisch grenzwertig ist und hier eine Notsicherung erfolgen muss. Der Altartisch, dessen Platten noch aus dem Mittelalter stammen, soll denkmalgerecht restauriert werden. All dies, sagt Carolin Goebel, schließt den ersten Bauabschnitt ein. Mehr als 200.000 Euro sind dafür erforderlich. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat sich der Sache angenommen und einen Aufruf gestartet. Mehr als 1000 Personen spendeten daraufhin für die Sanierung der Kirche. Pfarrer Lindemann ist davon sehr beeindruckt und hofft, dass einige von ihnen zukünftig auch den Weg nach Kermen finden. Schon jetzt wird die kleine Feldsteinkirche von den Einwohnern mehr wahrgenommen. 2005 befreiten sie sie umfassend vom Baum- und Efeubewuchs. Albrecht Lindemann ist sich sicher, hier entsteht wieder ein „gemeinsamer Ort“ für die Einwohner. Für Landrat Uwe Schulze ist die Kirche klein aber fein, wie er sagt. Er zeigt sich beeindruckt von dem großen Vorhaben, welches hier gestartet wurde. Rund eine halbe Million Euro sind notwendig, um die komplette Sanierung und Restaurierung in die Tat umzusetzen. Der Landkreis, so Schulze, könne Unterstützung leisten, aber der Impuls müsse von der Gemeinde vorort ausgehen.



Landkreis Anhalt-Bitterfeld: Aufruf zum Ideenwettbewerb „Erlebniscamp“



Auf der Grundlage des Operationellen Programms des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 und des arbeitsmarktpolitischen Gesamtkonzeptes des Landes sowie der Förderrichtlinie zum Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) ruft der Landkreis Anhalt-Bitterfeld im Rahmen des regionalen Förderbudgets (Handlungssäule II) den dritten Ideenwettbewerb aus. Das Landesprogramm RÜMSA wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Sachsen-Anhalt und des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gefördert.

Interessierte Projektträger sind aufgerufen, Vorschläge für das Projekt „Erlebniscamp“ einzureichen, um innovative Ideen für Veranstaltungsformate im Bereich Berufsorientierung zu konzipieren. Die Jugendlichen sollen die Möglich-

keit erhalten, ihre Interessen zu erkunden und ihre Berufswahl- und Ausbildungsreife zu stärken. Ziel ist darüber hinaus die praktische Erprobung von beruflichen Tätigkeiten. Die Projektvorschläge sind bis zum **27.8.2020, 12 Uhr** einzureichen.

Nähere Informationen zum Ideenauftrag finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter:

<http://www.anhalt-bitterfeld.de/de/regionales-uebergangsmanagement.html>

Für Fragen und allgemeine Informationen zum Wettbewerb steht Ihnen:

Franziska Meder (Koordinatorin RÜMSA) unter 03493 / 341 - 839 oder per Mail: franziska.meder@anhalt-bitterfeld.de zur Verfügung.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESF

Europäischer
Sozialfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

Geld wird für Tierarztkosten verwendet

Die kleinen Aprilkatzen sind noch etwas schüchtern, aber ungemein neugierig. Als fünf Personen ihr Gehege im Zerbster Tierheim betreten, sind sie allerdings erst einmal weg. Langsam tauen sie auf. Die Neugier siegt. Landrat Uwe Schulze schwenkt eine an einem Faden befestigte Maus vor Kätzchens Nase hin und her. Das wirkt. Jetzt wird gespielt.

Jedes Jahr stattet Landrat Schulze den drei Tierheimen im Kreis einen Besuch ab, um sich einerseits über die Situation in den Einrichtungen zu informieren. Andererseits erhalten die Tierheime jährlich jeweils eine finanzielle Unterstützung aus dem Kreishaushalt in Höhe von 5.000 Euro. Das Geld können die Tierheime gut gebrauchen. Diana Hofmann, Leiterin des Zerbster Tierheims und Vorsitzende des Tierschutzvereins Zerbst, erklärt, dass die finanzielle Unterstützung des Kreises sowohl im vergangenen als auch in diesem Jahr mit zur Begleichung der Tierarztkosten eingesetzt wurde und wird. Die Tierarztkosten machen den



größten Teil des Jahresetats des Tierheimes aus, sagte die junge Frau. 25.000 Euro an Tierarztrechnungen fallen etwa pro Jahr an. Eine Menge Geld, das natürlich auch erst einmal aufgebracht werden muss.

Gegenwärtig leben neun Hunde, über 90 Katzen und ein Schwein im Zerbster Tierheim. Alle Tiere warten darauf, in ein liebevolles neues Zuhause vermit-

telt zu werden. Um die Tiere kümmern sich tagtäglich neben Frau Hofmann eine weitere Angestellte, zwei Personen, die das Jobcenter vermittelte, sowie drei Ein-Euro-Jobber.

Problematisch, sagt Diana Hofmann, ist die riesengroße Katzenpopulation in

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Zerbst. Die Tiere vermehren sich rasant. Das hat zur Folge, dass im Tierheim gegenwärtig weitaus mehr Katzen untergebracht sind als üblich. Die Stadt Zerbst hat nun, um dem vorzubeugen,

eine Verordnung erlassen, wonach Besitzer ihren Katzen und Katern nur dann den Freigang gewähren dürfen, wenn die Tiere kastriert sind.

Um die im Tierheim lebenden Tiere angemessen versorgen zu können, ist der Verein auf Spenden angewiesen. Neben Geld- und Sachspenden

(Decken, Bettwäsche, Laken, Schaumstoffmatratzen, kleine Sofas u.ä.) sind Personen, die sich mit den scheuen Katzen beschäftigen, damit diese zutraulicher und besser vermittelbar werden, gern gesehen. Auch Leute, die bei allem, was im Tierheim anfällt und zu erledigen ist, helfen, sind willkommen. Über Katzenfutter freut man sich im Tierheim auch. Hundefutter hingegen, sagt Diana Hofmann, würde nicht in Frage kommen, da die Hunde aufgrund von gesundheitlichen Besonderheiten spezielles Futter erhielten.

Landrat Uwe Schulze sieht, wie liebevoll hier mit den ohne eigenes Verschulden in Not geratenen Tieren umgegangen wird. Er schätzt das Engagement der hier Tätigen. Und der Landkreis, so Schulze, unterstützt dieses Engagement auch gern mit einer finanziellen Zuwendung.

Spendenkonto:

Tierschutzverein Zerbst e.V.

Volksbank Dessau-Anhalt eG

IBAN: DE41 8009 3574 0004 2249 90



Re-openEU – Europaweite Informationen für Ihren Sommerurlaub 2020

Welche Reiseregeln gelten in den einzelnen Mitgliedsstaaten? Kann ich in Italien im Restaurant essen? Darf ich einen Wochenendausflug nach Dänemark machen?

Für Personen, die einen Auslandsurlaub für diesen Sommer planen, aber von den unterschiedlichen Coronaregeln in den 27 EU-Mitgliedsstaaten abgeschreckt sind, gibt es online eine europäische Informationszentrale.

Sachsen-Anhalts Europaabgeordneter,

Sven Schulze, der auch Vizepräsident des Ausschusses für Verkehr und Tourismus im Europäischen Parlament ist, weist Urlaubsplanende auf die neue Web-Plattform „Re-open EU“ der Europäischen Kommission hin. Dort finden die Nutzer wichtige Informationen zu den Grenzkontrollen, Verkehrsmitteln und Tourismusdienstleistungen in den 27 Mitgliedsstaaten. „Besonders hilfreich sind die zur Verfügung gestellten Informationen zu den Reisebe-

schränkungen und Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen der einzelnen Staaten. Die Webplattform dient bei der Reiseplanung als Informationszentrale und erleichtert die Recherche, die für den Urlaub in diesem Jahr besonders wichtig ist“, so Schulze.

Direkt zur Plattform geht es mit diesem Link: reopen.europa.eu/de

Stadt Aken (Elbe)

Die Stadt Aken (Elbe) sucht zum 01.10.2020

eine pädagogische Fachkraft (m/w/d)

für den Einsatz als Springer/in in allen drei kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Aken (Elbe).

Auf der Internetseite der Stadt Aken (Elbe) - www.aken.de (Rubrik Aktuelles/Stellenausschreibungen) - finden Sie die vollständige Stellenausschreibung.



Stellenausschreibung

Themenmanager Rad- und Aktivtourismus (m/w/d)

Der Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. ist ein regionaler Tourismusverband, der das Tourismusmarketing für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg sowie für die Städte Dessau-Roßlau und Bernburg (Saale) konzipiert und umsetzt.

Der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. hat die Landeskoordinierung der Produkt- und Angebotsentwicklung für den Europaradweg R1 in Sachsen-Anhalt inne und ist auch für die Vernetzung dieses Radweges mit den anderen 7 überregional zu vermarktenden Radwegen der Region, wie dem Elberadweg, dem Saaleradweg und dem Radweg Berlin – Leipzig, zuständig.

Das Hauptaufgabenfeld der hier ausgeschriebenen Personalstelle ist die Produkt- und Angebotsentwicklung für den Radtourismus, mit Schwerpunkt auf dem Europaradweg R1, sowie für weitere aktivtouristische Themenbereiche (z.B. Wandern, Wassersport, Reiten).

Die einzelnen Aufgaben im Themenfeld Rad- und Aktivtourismus sind folgende:

- Fortführung der Landeskoordinierung des Tourismusmarketings für den R1 und für den Rad- und Aktivtourismus in der WelterbeRegion in enger Zusammenarbeit mit allen Anliegern und Leistungsträgern in der Region und in Sachsen-Anhalt
- selbstständige Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Förderung des Radtourismus, inkl. die Leitung von Arbeitskreisen
- konzeptionelle Entwicklung von touristischen Programmen, Angeboten und Dienstleistungen
- Vorbereitung und Durchführung von Tourismusmessen
- Entwicklung von Werbematerialien, auch in digitaler Form
- Online-Marketingaktivitäten, social media-Aktivitäten

Anforderungen an den Themenmanager Rad- und Aktivtourismus:

- Abitur, Hochschulabschluss (Uni, HS, FHS)
- Berufserfahrung im Tourismusmarketing
- Kenntnisse über die WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg u. Sachsen-Anhalt
- Kenntnisse und Erfahrungen im digitalen Marketing
- ausgesprochene Fähigkeiten zur Kommunikation und Moderation
- Belastbarkeit
- Loyalität
- Eigenständigkeit, Kreativität, Initiative, Koordinierungsfähigkeit, Überzeugungsvermögen und sehr gutes analytisches Denken
- Flexible Gestaltung der Arbeitszeit muss jederzeit möglich sein.

Arbeitsort ist Lutherstadt Wittenberg.

Die Stelle ist für 40 Stunden je Woche ausgelegt und wird angelehnt an die Tarife des öffentlichen Dienstes vergütet. Die Stelle ist unbefristet und soll zum 1.10.20 besetzt werden.

Um eine aussagefähige Bewerbung inkl. Lichtbild wird bis 31.8.2020 gebeten an:

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.

Geschäftsführerin Elke Witt

Neustraße 13

06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: 03491 402610

E-Mail: elke.witt@anhalt-dessau-wittenberg.de

Was Europa von Bitterfeld und Sachsen-Anhalt lernen kann

1990 war die Region um Bitterfeld großflächig mit Schadstoffen belastet. Überall auf dem Gelände des ehemaligen Chemiekombinats befanden sich ungesicherte Tagebaurestlöcher, welche mit giftigen Produktionsabfällen verfüllt wurden. Das belastete Abwasser aus dem Chemie-Standort und die zahlreichen Hochwasser transportierten zudem über Jahrzehnte Schadstoffe in die Mulde. Ein Zustand, der nicht

nur für die Bewohner, sondern auch für die Umwelt eine untragbare Situation darstellte.

In der Konsequenz wurden in den letzten 30 Jahren etwa 400 Mio. Euro in die Sanierung des Standorts mit dem Ziel investiert, die Anwohner zu schützen und die Region wirtschaftlich weiterzuentwickeln. Es wurden verschiedene Institutionen gegründet, wie die MDSE (Mitteldeutsche Sanierungs-

und Entsorgungsgesellschaft mbH) und die LAF (Landesanstalt für Altlastenfreistellung des Landes Sachsen-Anhalt), welche die Planung, Finanzierung und Umsetzung von technischen Maßnahmen auf dem Gebiet der Altlastensanierungen bis heute vorantreiben. Firmen siedelten sich an, viele Arbeits-



Fortsetzung auf Seite 10



Fortsetzung von Seite 9

plätze konnten gerettet und neue Naturräume entwickelt werden. Bitterfeld-Wolfen wurde durch den Einsatz der gesamten Region wieder eine lebenswerte Stadt, welche ihren Anwohnern viel zurückgeben kann.

Der Weg, den die Region damit gegangen ist, dient daher auch als Vorbild und Ideengeber weit über die Grenzen des Landes Sachsen-Anhalt hinaus. Denn nicht umsonst ist Sachsen-Anhalt mit der LAF als Partner und dem Chemiepark Bitterfeld als wichtigster Standort in einem EU-Projekt vertreten, bei dem es genau um den Austausch von Erfahrungen und Lösungen im Umgang mit Schadstoffen geht. LINDANET lautet der Name des Projekts, welches durch den regelmäßigen Austausch von Informationen zwischen betroffenen Regionen, die Belastung mit dem krebserregenden und schwerabbaubaren Schadstoff HCH (Hexachlorcyclohexan) reduzieren will.

Aktuell muss dieser Austausch komplett über Videokonferenzen stattfinden. Dennoch konnten am 18. Juni 2020 die Partner aus Spanien, Tschechien, Italien und Polen bei einer „vir-

tuellen“ Standortbesichtigung die Geschichte der Region sowie die hier durchgeführten technischen Maßnahmen und Forschungsprojekte im Kontext der Lindan- und HCH-Belastung kennenlernen. Dabei kam eine Mischung von zuvor aufgezeichneten Videos und Live-Vorträgen zum Einsatz, welche in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der CPG (Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH), der MDSE, dem GKW (Gemeinschaftskläwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH), dem UFZ (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung) und dem Offenen Kanal e.V. vorbereitet und durchgeführt wurden.

Doch auch die LAF verspricht sich, viel von den Projektpartnern zu lernen und für die Region mitnehmen zu können. Deshalb wird die LAF stellvertretend für das Land Sachsen-Anhalt in den nächsten zwei Jahren auch die Regionen der Partner besuchen und in Erfahrung bringen, wie dort mit der HCH-Problematik umgegangen wird. Denn die Muldeaue ist bis heute mit HCH belastet, woraus Einschränkungen für die betroffenen Landnutzer erwachsen. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat in den Jahren nach der Wende umfangreiche Untersuchungen in be-

troffenen Regionen durch das Umweltamt eingeleitet. Im Ergebnis der Untersuchungen wurden dann auch viele Gebiete von Greppin bis zur Kreisgrenze Richtung Dessau entlang der Mulde, eingespeist von Spittelwasser, Lober-Leine-Kanal usw. in der „Gefahrenanordnung“ (Amtsblatt, Bitterfeld, 24. September 1994, Nr. 13) für die Nutzung im landwirtschaftlichen Bereich gesperrt.

2005 ist die Gefahrenabwehrverordnung ausgelaufen. Danach hatten aber die Besitzer oder Pächter der Flächen nicht die Möglichkeit, die gesperrten Flächen einfach zu nutzen. Seitdem werden in größeren zeitlichen Abständen immer wieder stichprobenartige amtliche Beprobungen durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Fachbereich amtliche Futtermittelüberwachung, durchgeführt. Erst nach Vorliegen eines negativen Befundes ist eine landwirtschaftliche Nutzung möglich.

Noch steht das Projekt erst am Anfang. Doch mit der anhaltenden Unterstützung aus dem Land Sachsen-Anhalt, den europäischen Partnern und der EU möchte man auch für die diffuse HCH-Belastung der Muldeaue eine langfristige Lösung finden und blickt mit Zuversicht in die Zukunft der Region.

Gartenträume-Picknicktag am Schlossgraben

Der Köthener Schlosspark nahm am 19. Juli am ersten „Gartenträume-Picknicktag“ in Sachsen-Anhalt teil. Mit einem Probesitzen auf der Wiese am Schlossgraben machten Hannelore Heyroth und Josephine Clauß von der Touristinformation im Schloss Köthen schon vorab auf den Ausflug aufmerksam und statteten ihren Picknickkorb mit Produkten aus der Region aus. Anlass für den Picknicktag war das 20. Jubiläum des Verbundes „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“, zu dem die 50 schönsten und historisch wichtigsten Parks des Landes – darunter auch der Köthener Schlosspark – gehören. Da aufgrund der Corona-Pandemie die meisten der ursprünglich geplanten Gemeinschaftspicknicks abgesagt werden mussten,

waren Park- und Gartenfreunde nun dazu eingeladen, ganz individuell in

den Gartenträume-Parkanlagen ihre Lieblingsspicknickplätze zu finden.



Standort-Entscheid: Meyer Burger will eigene Produktion von Solarzellen und Solarmodulen in Sachsen-Anhalt und Sachsen aufbauen

Für den Start ihrer eigenen Solarzellen- und Modulfertigungen hat sich die Meyer Burger Technology AG (SIX für Standorte im «Solar Valley» in Bitterfeld-Wolfen (Sachsen-Anhalt) sowie in Freiberg (Sachsen) entschieden. „Wir freuen uns sehr darauf, zwei der traditionsreichsten Solarstandorte Europas wiederzubeleben und neue Arbeitsplätze zu schaffen“, sagte Gunter Erfurt, CEO von Meyer Burger. „Dass wir bestehende Infrastrukturen und die hohe Fachkompetenz in den Regionen nutzen können, ist eine bewusste strategische Entscheidung, die uns kurze Hochlaufzeiten und eine hohe Produktqualität ermöglichen.“

Die Voraussetzungen an den Standorten hat ein Team aus internen und externen

Produktionsspezialisten evaluiert und als sehr vorteilhaft bewertet. In Bitterfeld-Wolfen mietet Meyer Burger Gebäude des ehemaligen Solarzellenherstellers Sovello langfristig und kostengünstig an. Es handelt sich zunächst um Flächen von 27.000 Quadratmetern, Erweiterungsflächen können bei Bedarf zusätzlich angemietet werden. Meyer Burger wird hier seine neuesten Produktionsmaschinen nutzen, um hocheffiziente Solarzellen mit der proprietären Heterojunction-Technologie herzustellen.

Die Kapazitäten zum Produktionsstart im ersten Halbjahr 2021 werden bei jährlich 400 MW in der Solarzellenproduktion und 400 MW in der Modulproduktion liegen. Der weitere Ausbau

soll dann bis auf 5 GW erfolgen. Meyer Burger will Solarmodule der nächsten Generation fertigen, die mehr Leistung pro Fläche und einen wesentlich höheren Energieertrag gegenüber der aktuellen Standardtechnologie haben. Die Erschliessung der beiden Standorte durch Meyer Burger setzt die erfolgreiche Umsetzung der am 19. Juni 2020 angekündigten geplanten ordentlichen Kapitalerhöhung mit einem angestrebten Bruttoerlös von CHF 165 Mio. voraus. Dafür benötigt das Unternehmen die Zustimmung der Aktionäre im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung. Der Vollzug der Transaktion wird per Ende Juli erwartet.

Neuigkeiten vom Schlossbund – „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ Zeitzeugen gesucht – Dürerbundhaus Köthen

Zu Beginn dieses Jahres haben sich im Rahmen des TRAFO-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ Bürgerinnen und Bürger in der Arbeitsgemeinschaft Dürerbundhaus zusammengefunden, um in den nächsten Jahren gemeinsam das im

Schlosspark Köthen befindliche Haus wiederzubeleben und ein langfristiges Nutzungskonzept als ein Haus für Vereine zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe konnte mit Hilfe der Köthen Kultur und Marketing GmbH und der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt schon einige Erfolge verzeichnen. Im Keller wurde etwas gegen die aufsteigende Feuchtigkeit getan, der Balkon wurde vom Laub befreit und mit einer neuen Dielung versehen, eine neue Wasseruhr und neue Heizkörper wurden installiert. Aktuell plant die Arbeitsgruppe eine Ausstellung zur Geschichte des Dürerbundhauses. Die Mitglieder suchen nach Zeitzeugen, die im Dürerbundhaus gewirkt haben. Wer hat noch alte Fotos, Videos oder Zeitungsartikel zur Geschichte des Dürerbundhauses? Diese möchte die Arbeitsgruppe nutzen, um neben der Neubelebung auch an die Geschichte des Hauses zu erinnern. Die Arbeitsgruppe freut sich über Anregungen und Informationen.

Gleichzeitig freut sich die AG über weitere Mitstreiter. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, wendet sich per E-Mail an den Sprecher der Arbeitsgruppe Frank-Peter Becker duererbund@schlossbund.de. Bei Fragen zum Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ und zur Arbeitsgemeinschaft können Sie sich auch an die Mitarbeiter des Projektbüros Schlossbund wenden.



Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Dürerbundhaus vor dem rotbeleuchteten Gebäude. Foto: Phillip Grundmann

Das Projektbüro Schlossbund ist Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr erreichbar.

Tel: 03496/3099888,
info@schlossbund.de

Jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr ist zusätzlich eine Ansprechpartnerin vor Ort.

www.schlossbund.de

www.facebook.com/schlossbund-koethen

www.trafo-programm.de

Das Projekt „**Neue Kulturen des Miteinanders. Ein Schloss als Schlüssel zur Region. (Frei)Räume für schräge Vögel. Mit Leidenschaft.**“ wird gefördert in „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Köthen (Anhalt).

Mit Unterstützung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

auf gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Region und werden zu kulturellen Ankern und zeitgemäßen Kultur- und Begegnungsorten. TRAFO trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Von 2015 bis 2021 unterstützt TRAFO vier Regionen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden von 2020 bis 2024 sieben weitere Regionen gefördert.



„Schloßfantasien“, Ausstellung im Dürerbundhaus, #BLICKWECHSEL 2019

Foto: Henner Fritzsche

Im **Schlossbund** finden sich Akteure aus der Stadt Köthen (Anhalt) und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld zusammen, um im Rahmen des TRAFO-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders“ das Schlossareal zu einem lebendigen kulturellen und bürgerschaftlichen Mittelpunkt für Stadt und Region zu machen.

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

Mit TRAFO hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Die beteiligten Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren reagieren



„Inside Ciacona“ von Folkert Uhde, Kunstinstallation in der Ausstellungshalle im Dürerbundhaus, #BLICKWECHSEL 2019

Foto: Henner Fritzsche

Nächste Erscheinungstermine: 14.08.2020 und 28.08.2020

Redaktionsschlussstermine: 31.07.2020 und 14.08.2020

1. Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 am 09.09.2020 um 19:00 Uhr

Liebe Mitglieder,

Gemäß § 14 der Satzung des Vereins lädt der Vorstand der "1. Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e. V." zur ordentlichen Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2019 am

**Mittwoch, 09. September 2020, 19.00 Uhr,
im Vereinsheim Joachimiallee 2 in 06366 Köthen**

herzlich ein. Der Vorstand bittet die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Einlass in den Versammlungsraum ist ab 18.45 Uhr.

Der Vorstand weist darauf hin, dass

- gemäß § 16 Absatz 3 der Satzung die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist;
- gemäß § 14 Absatz 3 der Satzung Anträge zur Tagesordnung mindestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich einzureichen sind (also spätestens bis zum Ablauf des 01. September 2020);
- gemäß § 6 Absatz 3 der Satzung nur diejenigen ordentlichen Mitglieder teilnahmeberechtigt und stimmberechtigt sind, die am Tage der Versammlung volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig sind und vier Wochen vor der Mitgliederversammlung keinen Beitragsrückstand hatten; fördernde Mitglieder und Ehrenmitglieder können an der Versammlung mit beratender Stimme teilnehmen;

Die

T a g e s o r d n u n g

gibt der Vorstand wie folgt bekannt:

TOP 0: Eröffnung der Mitgliederversammlung und Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch den Vorstand

TOP 1: Formalitäten:

- Wahl des Versammlungsleiters auf Vorschlag des Vorstandes
- Ernennung des Protokollführers
- Feststellung der endgültigen Tagesordnung
- Beschlussfassung über etwaige Anträge zur Geschäftsordnung

TOP 2: Rechenschaftsbericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2019 sowie über die Lage des Vereins

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters über das Geschäftsjahr 2019 und den Jahresabschluss 2019

TOP 4: Bericht des Schatzmeisters über das Ergebnis der Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2019

TOP 5: Diskussion über den Rechenschaftsbericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 2019, den Bericht des Schatzmeisters über das Geschäftsjahr und den Jahresabschluss 2019, und über das Ergebnis der Kassenprüfung 2019; daran anschließend Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019

TOP 6: Bericht des Präsidenten mit Ausblick auf das Jahr 2021 und die Session 2020/2021 unter Mitteilung der geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten

TOP 7: Mitteilung des Vorstandes über die Ergänzung der Mitglieder des Vorstandes durch Kooptation des weiteren Vorstandsmitgliedes Frau Lisa Scholze mit dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich der Jugendleiterin sowie Leiterin der Formationen des karnevalistischen Tanzes des Vereins; Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Vorstandes, dieser Kooptation im Sinne einer Ergänzungswahl zuzustimmen

TOP 8: Bericht des Vorstandes über die Perspektiven und Maßnahmen der Hochschule Anhalt im Jahre 2021 zum Umbau der ehemaligen Turnhalle der Hochschule Anhalt in der Lohmannstraße 23 in 06366 Köthen als Stätte der Karnevalsveranstaltungen unseres Vereins ab dem Jahre 2022

TOP 9: Bericht des Senatspräsidenten über die Entwicklungen für unser Kuhfest für das Jahr 2021

TOP 10: Weitere Informationen des Vorstandes zu aktuellen Themen für den Verein, insbesondere über die Auswirkungen der behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus im Jahre 2020 und ggfls. 2021

TOP 11: einstweilen frei für weitere TOP auf zusätzliche Anträge zur Tagesordnung

*gez. Karsten Todte
(Präsident)*

Ode an die Freude

Flötentöne klingen durch den Park des Gesundheitszentrums Bitterfeld/Wolfen. Diese besondere Szene ist Teil eines Projektes, mit dem die Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ wieder von sich hören lassen möchte. „Vor zwölf verschiedenen Kulissen der nahen und fernen Region spielen Schülerinnen und Schüler jeweils das berühmte Musikstück „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven. Sie werden dabei von einem Filmteam begleitet. Dramaturgisch geschickt zusammengefügt, ergeben die einzelnen Szenen dann ein musikalisches und optisches Gesamtwerk, das auf unserer Internetseite abrufbar sein wird“, sagt Dr. Cornelia Toasperm. Die Musikschulleiterin wählte die einzelnen Kulissen mit Bedacht. Neben Sehenswürdigkeiten wie dem Bitterfelder Bogen wurden auch soziale Einrichtungen wie ein Pflegeheim oder das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen besucht. „In gewisser Weise möchten wir uns mit der Kulissen-



Musizieren vor dem Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen: Schülerinnen und Schüler der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ Bitterfeld-Wolfen gastieren für ein besonderes Internetkonzert vor zwölf verschiedenen Kulissen.

Foto: GZBIWO

auswahl auch bei den vielen Aktiven na-Pandemie große Einsatzbereitschaft bedanken, die während der Coro- zeigten“, so Dr. Toasperm.

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

**Verantwortlich für die Redaktion: Udo Pawelczyk Telefon (0 34 96) 60 10 05
Marina Jank Telefon (0 34 96) 60 10 06**

Telefax (0 34 96) 60 10 15 - E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH

Satz: MZ Satz GmbH, 06112 Halle (Saale), Delitzscher Straße 65

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnteststellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

IMPRESSUM

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD

Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06

Weißer Ring, Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48

Weißer Ring, Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

+++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
+++Pandemiebedingt unterbrochene Frühjahrs-Kurse, die bisher noch nicht wieder aufgenommen wurden, werden ab September 2020 weitergeführt.+++						
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Nähmaschinen-Führerschein: Was kann meine Nähmaschine alles?	YB2.14.055	3x	02.09. (Mi.)	18:30	36,00 €	Bitterfeld
Toptraining für Bauch, Beine, Po	YB3.02.250	15x	31.08. (Mo.)	10:00	60,00 €	Bitterfeld
Toptraining für Bauch, Beine, Po	YB3.02.251	15x	02.09. (Mi.)	17:00	60,00 €	Bitterfeld
Nordic-Walking "Walk and Talk" am Tag	YB3.02.050	14x	31.08. (Mo.)	13:30	74,70 €	Holzweißig
Pilates	YB3.01.560	10x	15.09. (Di.)	16:15	40,00 €	Bitterfeld
Aerobic am Dienstag	YB3.02.650	15x	01.09. (Di.)	18:00	84,00 €	Wolfen
Aerobic am Mittwoch	YB3.02.651	15x	02.09. (Mi.)	19:00	85,00 €	Brehna
Hatha - Yoga	YB3.01.454	12x	02.09. (Mi.)	17:00	78,00 €	Wolfen
Deutsch als Fremdsprache A1	YB4.04.150	20x	31.08. (Mo.)	17:30	100,00 €	Bitterfeld
Englisch Anfängerkurs ohne Vorkenntnisse A1	YB4.06.453	12x	24.08. (Mo.)	09:30	78,00 €	Wolfen
Englisch Grundkurs mit geringen Kenntnissen A1	YB4.06.407	13x	31.08. (Mo.)	14:30	78,00 €	Wolfen
English Conversation Course	YB4.06.751	14x	31.08. (Mo.)	19:00	84,00 €	Wolfen
Effektiver Umstieg auf Windows 10	YB5.01.150	1x	02.09. (Mi.)	15:00	15,00 €	Bitterfeld
Computerkurs für Anfänger	YB5.01.050	5x	03.09. (Di.)	13:30	45,00 €	Bitterfeld
ComputerClub Bitterfeld - Tipps und Tricks für PC, Laptop & Handy	YB5.01.085	4x	08.09. (Di.)	09:30	25,00 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
Nähkurs für Interessenten mit wenig Kenntnissen (einige Restplätze / 14-täg.)	YK2.14.050	7x	10.09. (Do)	17:00	38,50 €	Köthen
Trommeln für Einsteiger: Rhythmuschulung und Stressabbau in einem	YK2.08.005	12x	01.09. (Di)	18:15	66,00 €	Köthen
Klöppeln: filigrane Spitze selbst gemacht (Kleingruppe)	YK2.13.500	6x	08.09. (Di)	17:00	72,00 €	Köthen
NEU: Stuhl-Yoga	YK3.01.120	9x	10.09. (Do)	18:30	36,00 €	Köthen
Bewegung am Vormittag	YK3.02.156	16x	31.08. (Mo)	09:00	58,70 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache A1 für Anfänger/mit geringen Kenntnissen (Di.+Fr.)	YK4.04.000	15x	15.09. (Di)	17:30	75,00 €	Köthen
Englisch A1 Intensivwoche für Anfänger 5x4 UE	YK4.06.010	5x4	24.08. (Mo)	17:30	55,00 €	Köthen
Englisch A2 Intensivwoche zur Auffrischung am Vormittag 5x4 UE	YK4.06.301	5x4	24.08. (Mo)	09:30	55,00 €	Köthen
Englisch B1 Intensivwoche freie Konversation 5x3 UE	YK4.06.510	5x3	24.08. (Mo)	18:15	41,30 €	Köthen
Englisch A1.1 Anfänger ohne Vorkenntnisse (Abendkurs)	YK4.06.005	12x	09.09. (Mi)	17:30	66,00 €	Köthen
Englisch A2/B1 Auffrischung guter Vorkenntnisse (Vormittagskurs)	YK4.06.880	12x	16.09. (Mi)	09:00	66,00 €	Köthen
Englisch A2/B1 Auffrischung guter Vorkenntnisse (mit Online-Anteilen)	YK4.06.350	14x	07.09. (Mo)	18:00	77,00 €	Köthen
Englisch B2 Conversation for social and work situations (Kleingruppe)	YK4.06.700	10x	16.09. (Mi)	19:00	100,00 €	Köthen
Spanisch A1.1 Anfänger ohne Vorkenntnisse	YK4.22.000	12x	14.09. (Mo)	19:40	66,00 €	Köthen
CCK-ComputerClub: Tipps und Tricks fürs digitale Leben	YK5.01.108	1x	14.08. (Fr.)	17:30	8,50 €	Köthen
NEU: ComputerClub am Vormittag mit Tipps & Tricks für Neugierige (1x mtl.)	YK5.01.151	1x	28.08. (Fr)	09:30	8,50 €	Köthen
NEU: Smartphone/ Tablet - Sprechstunde (Android-Geräte)	YK5.01.132	1x	31.08. (Mo)	09:30	9,00 €	Köthen
NEU: Smartphone/ Tablet - Sprechstunde (iOS-Geräte)	YK5.01.133	1x	02.09. (Mi)	09:30	9,00 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung (Beginn kann sich verschieben)	YZ1.10.002	5x	05.09. (Sa.)	07:30	108,00 €	Zerbst
Die Spur der Ahnen - Aufbaukurs zur Genealogie (Ahnenforschung)	YZ1.01.023	5x	21.09. (Mo.)	18:00	66,00 €	Zerbst
PEKiP für Dich & Dein Baby (Geburtszeitraum Nov. 2019 - Febr. 2020)	YZ1.05.004	10x	09.09. (Mi.)	09:00	90,00 €	Zerbst
PEKiP für Dich & Dein Baby (Geburtszeitraum März - Mai 2020)	YZ1.05.005	10x	23.09. (Mi.)	11:00	90,00 €	Zerbst
Schneiderwerkstatt - Schnittmuster nach individuellen Maßen	YZ2.09.011	10x	17.09. (Di.)	18:30	81,00 €	Zerbst
Schneiderstube	YZ2.09.002	10x	22.09. (Di.)	18:30	81,00 €	Zerbst
Fitness für Körper & Geist durch Tanz im Line Dance-Format-Fortgeschrittene	YZ3.03.004	15x	31.08. (Mo.)	16:30	63,80 €	Zerbst
Fitness für Körper & Geist durch Tanz im Line Dance-Format - für Beginner	YZ3.03.005	15x	01.09. (Di.)	10:00	63,80 €	Zerbst
NEU: Kinetetik - Gehirntaining mit einfachen Bewegungsübungen	YZ3.06.023	6x	02.09. (Mi.)	10:00	42,00 €	Zerbst
Rückentraining in Lindau (Kursbeginn 18.00 und 19.30 Uhr)	YZ3.02.30 3+4	12x	07.09. (Mo.)	div.	59,20 €	Zerbst
Qigong im Bürgerhaus Zernitz (Kursbeginn 17.00 und 18.45 Uhr)	YZ3.01.31 6+7	6x	10.09. (Do.)	div.	43,00 €	Zerbst
Lebensmittel mit Gesundheitsversprechen - was ist dran und drin?	YZ3.05.020	Vortrag	22.09. (Di.)	10:00	5,00 €	Zerbst
Deutsch als Fremdsprache/ German-language course A1 (Teil 1)	YZ4.04.001	10x	31.08. (Mo.)	18:00	90,00 €	Zerbst
Deutsch als Fremdsprache B2 (Teil 1)	YZ4.04.002	10x	09.09. (Mi.)	18:00	90,00 €	Zerbst
Englisch A1 Review für Lernende mit geringen Vorkenntnissen	YZ4.06.012	14x	01.09. (Di.)	17:00	84,00 €	Zerbst
Englisch A2/2 am Vormittag (Auffrischung und Vertiefung)	YZ4.06.104	13x	10.09. (Do.)	09:00	117,00 €	Zerbst
Englisch A2/6 für Wiedereinsteiger mit bis zu guten Vorkenntnissen	YZ4.06.123	10x	01.09. (Di.)	16:15	60,00 €	Zerbst

Sie erreichen uns:

Standort Bitterfeld

Standort Köthen (Anhalt)

Standort Zerbst/Anhalt

... und jederzeit:

Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 – 18.00 Uhr | Mi. 10.00 – 13.00 Uhr

Lindenstraße 12 a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03493 33830

Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | Tel. 03496 212033

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | Tel. 03923 6111500

service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03493 21913Unser Gesamtangebot ist tagesaktuell auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in regionaler Presse und Amtsblättern.

Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. ausgewiesener Gebühren (z. B. Koch-, Kreativkurse, Vorträge/Führungen außer Haus).

Änderungen/ Ergänzungen vorbehalten! Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! Stand: 17.7.2020

Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.



MUSIKSCHULE „Gottfried Kirchhoff“ BITTERFELD-WOLFEN

Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



INSTRUMENTENKARUSSELL

2020 | 2021

In **12 Wochen** können Kinder ab 6 Jahre **vier Instrumente** genauer kennen lernen und ausprobieren. Der Unterricht findet **wöchentlich 45 min.** in kleinen Gruppen von **max. 4 Teilnehmern** statt.

Häusliches Üben ist nicht Inhalt des Kurses. Die Anwesenheit der Eltern ist möglich.

KURS A
Dienstag, 17.00 Uhr

Violine
Schlagzeug
Akkordeon
Gitarre

KURS B
Donnerstag, 17.00 Uhr

Klavier
Harfe
Kontrabass
Flöte

Herbstkurs 2020:

08.09. - 03.12.2020

Frühjahrskurs 2021:

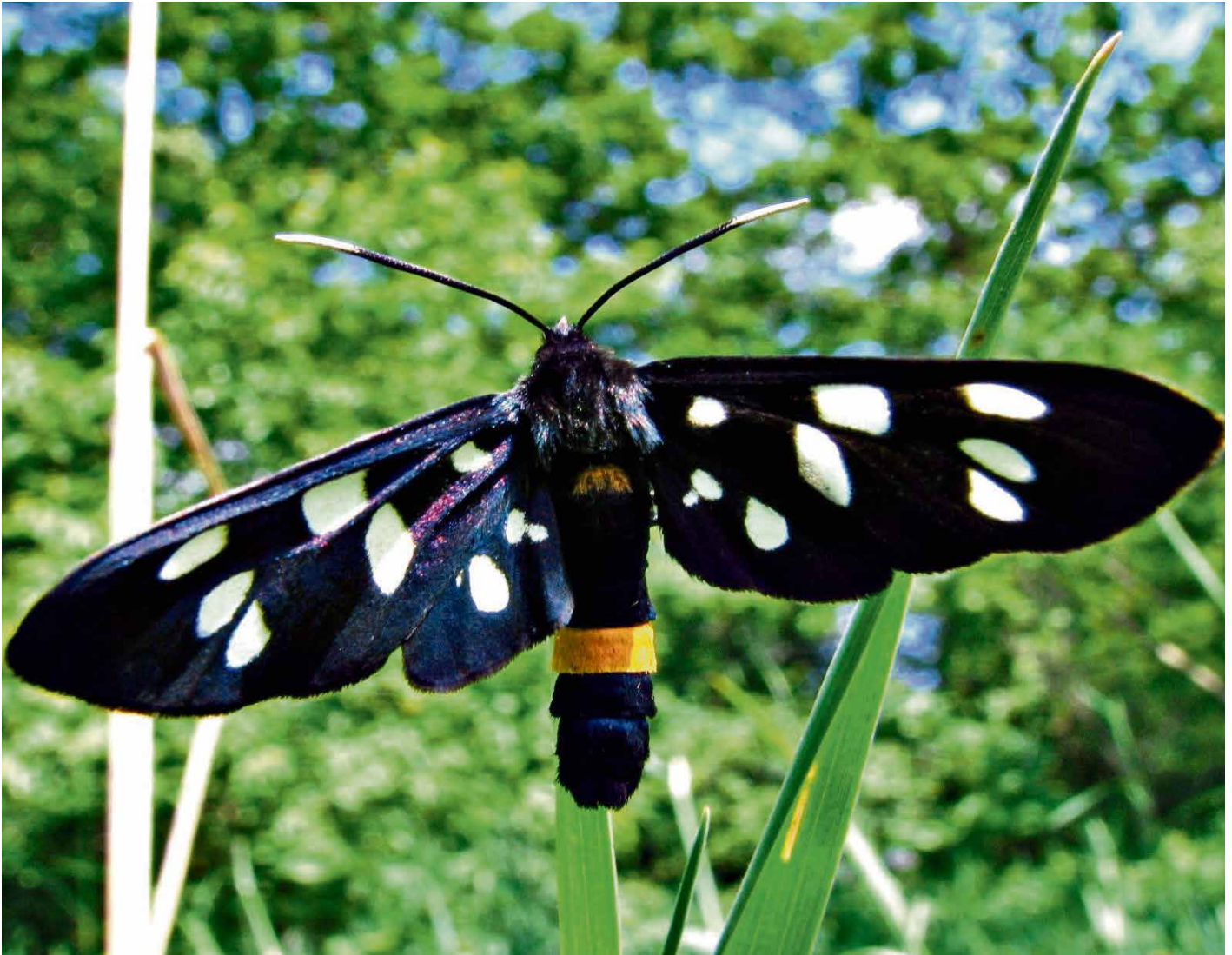
16.02. - 27.05.2021

Kursgebühr:

50,- Euro

Bei Interesse bitten wir um Rückmeldung an die untenstehende Adresse.

Heidesonntag im HAUS AM SEE in Schlaitz am 2. August zum Thema: *Tagaktive Nachtfalter*



Weißfleck-Widderchen

Foto: Heyer

Nein, es ist kein Versehen und auch kein Schreibfehler – es gibt sie tatsächlich, die tagaktiven Nachtfalter. Tagfalter sind den meisten Menschen bekannt, denn durch ihr farbenfrohes Aussehen fallen sie auf und lassen sich tagsüber gut beobachten. Kaum einer denkt aber daran, vielleicht einen Nachtfalter vor sich zu haben. Dabei gibt es viel mehr tagaktive Nachtfalter als Tagfalter.

Aber warum ist das so und wie erkennt man sie? Wann gehört ein Insekt zu den Tagfaltern und wann zählt man es zu den Nachtfaltern, wenn es doch am

Tage fliegt? Wieso sind einige Nachtfalter farbig und sehr schön, andere wiederum grau? Wann und wo finden sie Nahrung und ihre Partner? Können diese tagaktiven Nachtfalter trotzdem im Dunkeln sehen und fliegen?

Um all diese und noch viel mehr Fragen zu diesem interessanten Thema zu beantworten, gestalten die Mitglieder der **Fachgruppe Entomologie** des NABU-Regionalverbandes Bitterfeld-Wolfen den Heidesonntag am **2. August 2020** im HAUS AM SEE. Der Vorsitzende, Wolfgang Praczyk, wird in seinem **Vortrag um 14 Uhr**

Wissenswertes über die Tagaktivität der Nachtfalter berichten und die schönsten und interessantesten der etwa 300 tagaktiven Nachtfalter vorstellen.

Passend zum Thema ist den ganzen Tag über eine **kleine Ausstellung** mit Vertretern dieser besonderen Insekten zu bestaunen.

Das HAUS AM SEE ist am Heidesonntag **von 11 bis 17 Uhr geöffnet** und Sie sind nach Anmeldung (per Telefon unter 034955 21490 oder per Mail: info@informationszentrum-hausam-see-schlaitz.de) herzlich eingeladen.

Neues aus dem Schloss Köthen

Führungen im August

Die Köthener Tourist-Information im Schloss lädt im August zu zwei öffentlichen Führungen durch die Stadt und den Schlosspark ein. Die Stadtführung findet wie gewohnt am ersten Samstag im Monat, der 1. August, um 13.30 Uhr statt. Treffpunkt für den Rundgang (Preis 4,50 Euro) durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Tourist-Information. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

Bei der Schlossparkführung (4,50 Euro) am 23. August (weiterer Termin am 11. Oktober) um 14.30 Uhr sind die aktuell maximal 20 Teilnehmer an der frischen Luft unterwegs. Christian Ratzel unternimmt mit den Gästen einen entspannten Spaziergang durch den grünen Gürtel, der das Schloss rahmt, und kann mit Entdeckungen und Neuigkeiten zum Schlosspark aufwarten,



die im Zusammenhang mit der aktuellen Schlosspark-Sonderausstellung recherchiert worden sind. Prägnante alte Bäume, Frühblüher und ein romantischer Schlossgraben laden das ganze Jahr zum Spaziergang rund um das Schloss Köthen ein. Das Schloss ist aus

einer frühmittelalterlichen Burg hervorgegangen und wurde ab Ende des 16. Jahrhunderts im Renaissancestil neu erbaut. Der angrenzende Schlosspark, ursprünglich eine formal gestaltete Renaissanceanlage, erfuhr im 19. Jahrhundert eine grundlegende Umgestaltung zum Landschaftspark nach englischem Vorbild. Der Schlosspark Köthen ist Teil des sachsen-anhaltischen Parknetzwerkes „Gartenträume“, das 2020 seit 20 Jahren besteht. Dieses Jubiläum ist auch Anlass für die Sonderausstellung „Schlosspark Köthen - Lebensraum und Gartentraum“, die noch bis Ende November im Schloss Köthen zu sehen ist. Die 90-minütige Führung nimmt alle Aspekte des Parks in den Blick.

Bei allen Führungen gelten die Abstandsregelungen. Eine Anmeldung in der Tourist-Information im Schloss Köthen wird für die Führungen empfohlen: Telefon 03496 70099260, Mail: info@bachstadt-koethen.de.

Alle Museen im Schloss sind wieder offen

Fast fünf Monate waren im Köthener Schloss das Naumann-Museum und die Prähistorische Sammlung durch die Corona-Pandemie geschlossen. Am

4. August ist es nun soweit, dass auch diese beiden Museen wieder für die Besucher öffnen. Zuvor konnten bereits im Mai das Historische Museum und



die Bachgedenkstätte wieder aufmachen, im Naumann-Museum und in der Prähistorischen Sammlung gestaltete sich in den kleineren Räumen die Umsetzung eines notwendigen Hygienekonzeptes jedoch schwieriger. Nun, da Lösungen gefunden worden sind, können im Schloss Köthen – unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln – alle Museen wieder besucht werden. Lediglich kleinere Einschränkungen trüben die gute Nachricht: Der museumspädagogische Raum „Abenteuer Archäologie“ kann nicht genutzt werden und auch Bastelangebote für Kinder im Naumann-Museum sind nicht möglich. Führungen in den Museen können für kleinere Gruppen gebucht werden. Informationen dazu gibt es in der Tourist-Information im Schloss Köthen: Telefon 03496 70099260, Mail: info@bachstadt-koethen.de.

Ferienprogramm im Schloss Köthen

Das diesjährige Programm der Sommerferien im Schloss Köthen ist ganz auf eine alte Handwerkstechnik ausgerichtet: Kinder, die das Angebot der Museumspädagoginnen Uta Guse und Kerstin Bösenner besuchen, können sich binnen zwei Stunden ihr eigenes Papier schöpfen. Der Hort der Grundschule Wulfen nutzte gleich den zweiten Ferienitag, reiste mit dem Zug an und verteilte sich mit dem notwendigen Abstand im Marstall des Schlosses. Die 18 Mädchen und Jungen um Hortleiterin Christine Lange und deren Kolle-

ginnen sind in den Sommerferien regelmäßig zu Gast im Schloss Köthen. Die Kinder traten nicht nur mit dem selbst geschöpften Papier die Heimreise an, sondern nahmen auch etliche Informationen mit. Sie erfuhren, dass es Recycling schon im Mittelalter gab. Schrieb man bis dahin auf Pergamentpapier aus Leder, so schlug in jener Zeit die Stunde der Lumpensammler. Was diese an Stoffen und Lumpen zusammentrugen, war die Grundlage für die Herstellung von Papier, das mit dem Aufkommen des Buchdrucks in großen Mengen be-

nötigt wurde. Für das Ferienprogramm im Schloss Köthen sammelten die Museumspädagoginnen hingegen schon im Vorfeld reichlich Altpapier, so dass aus diesem nun neues Papier geschöpft werden kann.

Hortgruppen oder Ferienkinder, die mit Eltern oder Großeltern am Papierschöpfen im Marstall teilnehmen möchten (Unkostenbeitrag 3,50 Euro), können bei Uta Guse, Telefon 03496/7009921, Mail: schlosskinder@bachstadt-koethen.de, Termine erfragen und vereinbaren.



Die Köthener Bachfesttage finden vom 2. bis 6. September 2020 statt!

#Stilledurchbrechen

#Leerefüllen

#nostream

#nurvorort

#kommtvorbei

Die Köthener Bachfesttage finden statt: Vom 2. bis 6. September erwartet die Besucher*innen ein vielfältiges Programm, das ganz anders aussieht, als bisher geplant und veröffentlicht. Über 50 Konzerte in verschiedenen Sälen des Köthener Schlosses, der Agnuskirche, dem Marktplatz, Innenhöfen von Seniorenresidenzen sowie der Marienkirche in Aken laden zum musikalischen Flanieren ein. Jeweils nur 45 Minuten dauern die hochkarätigen und vielfälti-

gen Programme im wörtlich zu nehmenden „kleinen Kreis“, dann geht es zum nächsten Ort – oder in eine erholsame Pause. Weitere 30 Konzerte laden ein, bisher unbespielte Räume in der Köthener Innenstadt zu erkunden. Für diese besonderen Köthener Bachfesttage setzen der künstlerische Leiter Folkert Uhde und sein Team ganz auf den Besuch vor Ort und das intensive Live-Erlebnis.

Wer es nicht in einen der Konzerträume schafft oder schaffen möchte, ist am Wochenende 5./6. September herzlich zum „Konzertflanieren“ in den Schlosspark eingeladen: Die Konzerte werden über in den Bäumen versteckte Laut-

sprecher übertragen. Zwischen den Konzerten gibt es dezentral im Park verteilt u.a. historische Spielszenen, Akrobatik und einen Lyrikbauchladen. Außerdem treffen sich Publikum und Köthener von Donnerstag, 3. September, bis Samstag, 5. September jeweils um 20.30 Uhr auf dem Marktplatz, um einem aus der Jakobskirche übertragenen, kurzen Orgelkonzert zu lauschen. Darüber hinaus locken Installationen und natürlich die wunderschöne Köthener Altstadt. Die Künstler*innen können es kaum erwarten, nach Köthen zu kommen: Seit März gab es fast keine

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

Konzerte – und schon gar kein Bachfestival in Deutschland. Umso mehr freuen sie sich auf neue Begegnungen mit dem Publikum: Unter anderem sind Hana Blažíková, Valer Sabadus, Isabelle Faust, Avi Avital, Christine Schornsheim, das Köthener BachCollectiv und der RIAS Kammerchor (in kleiner Besetzung) mit dabei.

Wie schon fast traditionell, gibt es keine Konzertprogramme von der Stange, sondern eigens für und in Köthen entwickelte exklusive Projekte: Denn Köthen stand und steht für kreative Freiräume. Wie auch in den vergangenen Jahren sind der mdr und Deutschlandfunk Partner der Köthener Bachfesttage. Außerdem gibt es in diesem Jahr Dank einer Kooperation mit der Hochschule Anhalt sogar ein eigenes Festivalbier mit dem schönen Namen „Giovanni“ – Anna Magdalena Bachs Kosenamen für ihren Mann.

Der bisherige Kartenverkauf ist bereits gestoppt und die schon erworbenen Tickets müssen rückabgewickelt werden. Zur Unterstützung des Festivals und seiner Künstler*innen freuen sich die Köthener Bachfesttage über Spenden. Das neue, detaillierte Programm ist seit Mitte Juli online, der Kartenvorverkauf für das neue Programm beginnt am 1. August. Die Köthener Bachfesttage finden im zweijährigen Turnus statt, seit 2016 ist Folkert Uhde der künstlerische Leiter.

Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die LOTTO-TOTO GmbH Sachsen-Anhalt und den Mitteldeutschen Barockmusik e. V. Mit freundlicher Unterstüt-



zung der Stadt Köthen (Anhalt), der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt, der SARIAS Stiftung, der

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und der Köthen Kultur und Marketing GmbH sowie vieler weiterer Unterstützer.

FRAUENNOTRUF

(03494) 31 054

(03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!

Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

FERIENSPAß

in Wolfen-Nord

**RUNTER
vom SOFA
RAUS
AN
DIE LUFT**

04.08. bis 07.08.20

04.08.2020

Fahrradtour in die Fuhneau ab 10:00 Uhr
Jugendclub '83 e.V. | Straße der Chemiearbeiter 18
Tel.: 03494 21186

05.08.2020

Heiße Sachen für coole Kids – Kreatives aus dem Keramik- und Pizzaofen
MGH Bitterfeld-Wolfen | Straße der Jugend 16
Tel.: 03494 3689498

06.08.2020

Bunter Rummel im Frauenzentrum
Frauenzentrum Wolfen | Fritz-Weineck-Straße 4
Tel.: 03494 21005

07.08.2020

Willkommen zu einer spannenden und lustigen Punktejagd!
JMD Bitterfeld-Wolfen | Raguhner Schleife 29
Tel.: 03494 503510

05.08. - 07.08. jeweils 14:00 – 17:00 Uhr
Meldet euch bitte an und bringt gute Laune mit!
Die Teilnahme ist kostenfrei.



„Wie schön ist es im Freien...“

Einladung zur Mitwirkung im Sommerchor der Kirchengemeinde Osternienburg (17.8. bis 23.8.)

Die Kirchengemeinde Osternienburg lädt Menschen, die gerne singen, zu einem sommerlichen Chorprojekt vom 17. bis 23. August ein. Aufgrund der besonderen Vorsicht, die in Corona-Zeiten beim Singen geboten ist, sollen die Proben (jeweils 19 bis 21 Uhr und am 22. August von 11 bis 16 Uhr) im Freien stattfinden. Die Leitung hat die Sängerin und Gesangspädagogin Ingeborg Nielebock. Sie sagt zu dem Projekt: „Wir erkunden unsere Stimme und üben ein kleines Programm mit

mehrstimmigen Liedern und Chorstücken ein, die uns den Sommer verschönern sollen.“ Der Öffentlichkeit werden die eingeübten Stücke bei einer Sere-nade am Sonntag, 23. August, um 18 Uhr im Kirchgarten der Osternienburger Kirche vorgestellt. Ein weiteres Konzert am 22. August ist in Planung. Der Sicherheitsabstand während des Singens wird bei dem Projekt gewahrt, auch wenn die Proben wegen schlechten Wetters in der Kirche Osternienburg stattfinden müssen. Die Kirche wird gut

gelüftet und es wird genügend Pausen geben.

Anmeldung bis 9. August an das Pfarramt Osternienburg: osternienburg@kircheanhalt.de oder Walther-Rathenau-Straße 12, 06386 Osternienburger Land, OT Osternienburg. Die Teilnahme kostet 60 Euro, für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Arbeitslose gibt es einen ermäßigten Satz von 40 Euro.

Kindergeburtstag im Umweltzentrum Ronney

Das Umweltzentrum bietet wieder eine große Auswahl an Projekten zu Kindergeburtstagen an. Hier können Kinder und Eltern Natur erleben und erforschen, aber auch Naturprodukte selber herstellen. Wir möchten den Kindern zeigen, wie aus Produkten des Feldes (Korn) und des Gartens Lebensmittel

entstehen, die anschließend probiert werden können. So kann ein Kindergeburtstag entspannend und spannend sein. Kindgerecht spielerisch lernen und gleichzeitig die Umwelt bewahren. Diesen Weg würden wir gern mit Ihnen gemeinsam gehen und Spaß daran vermitteln.

Projekte sind zu erfragen und können angepasst werden.

Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiter des Umweltzentrums telefonisch unter 039247 / 413 montags bis freitags von 8.00 – 17.00 Uhr oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung.

Demenz-Angebote Plaudercafé und Besuchs- und Entlastungsdienst in Köthen wieder geöffnet - Wer hilft mit, Angehörige zu entlasten?

Ältere Menschen kommen oft später in den Genuss der Corona-Lockerungen, weil sie besonders vorsichtig sein müssen. Für diejenigen, die zudem demenziell erkrankt sind, öffnen die Malteser das Plaudercafé und bieten auch wieder die Betreuung von Menschen mit Demenz in den eigenen vier Wänden an. „Wir helfen aufzuatmen, nach den räumlichen und sozialen Beschränkungen der vergangenen Wochen“, sagt Janine Brinkmann, Koordinatorin der Malteser in Köthen.

Angehörige können ihre Partner oder Eltern wieder in die wöchentlich geöffnete kleine Gruppe in der Lohmannstraße 29a in Köthen bringen. Immer dienstags von 14 bis 17 Uhr kümmern sich kompetente und erfahrene Kräfte zusammen mit netten Ehrenamtlichen

um die besonderen Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher. Auch der Besuchs- und Entlastungsdienst (BED), der zu den Betroffenen nach Hause kommt, entlastet die Angehörigen und vermittelt Lebensfreude. In allen Fällen sorgen spezielle Hygieneregeln für den Schutz der älteren Menschen.

Doch ist längst noch nicht wieder alles beim Alten: „Wir brauchen helfende Hände und offene Ohren zwischen 18 und 55 Jahren, weil manche der Ehrenamtlichen selbst zur Corona-Risikogruppe gehören und ausfallen“, sagt Janine Brinkmann von den Maltesern. „Wer jetzt Gutes tun will und sich gerne drei Stunden die Woche Zeit für ältere Menschen nimmt, ist herzlich willkommen.“ Denn trotz der Beeinträchtigungen der Gäste haben diese

große Freude daran, sich mit den Ehrenamtlichen zu unterhalten, gemeinsam einen Spaziergang zu machen oder etwas kreativ zu gestalten.

Janine Brinkmann hofft bei der Suche nach Ehrenamtlichen auf diejenigen, die zum Beispiel in der Sommerzeit zu Hause bleiben, ihren Urlaub abgesagt haben und nun eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, wird gut vorbereitet. In einer Einführung lernen Interessierte, mit demenziell erkrankten Menschen umzugehen. Interessierte können sich gerne bei Janine Brinkmann unter 03496 7004722 oder per E-Mail an info@malteser-koethen.de melden. Informationen gibt es auch auf der Homepage unter www.malteser-koethen.de

Beratungsstellen Frauenhaus Wolfen

Das Frauenhaus Wolfen freut sich mitteilen zu können, dass die Beratungsstellen wieder geöffnet sind und zwar wie folgt:

Frauenzentrum Wolfen

Fritz-Weineck-Straße 4
Montag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 16 – 18 Uhr

Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen

Zeugenschutzraum, Zimmer 211
Lindenstraße 9
Freitag 9 – 11 Uhr

Außerdem können **individuelle Termin- und Ortsabsprachen** Montag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr telefonisch getroffen werden. **03494/31054**.

Nach dieser langen Zeit ist es uns wichtig, dass Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, wissen, dass wir wieder persönlich für sie da sein können. Es gestaltet sich immer einfacher, mit einer Frau persönlich ins Gespräch zu kommen, da auf diesem Weg eine bessere Vertrauensbasis aufgebaut werden kann.

Diese persönlichen Beratungen können allerdings nur unter der Einhaltung von bestimmten Hygienemaßnahmen stattfinden. Deswegen muss auf Folgendes geachtet werden, wenn eine Frau eine persönliche Beratung in Anspruch nehmen möchte:

1. Es darf keine persönliche Beratung in Anspruch genommen werden, wenn es innerhalb von zwei Wochen wissentlichen Kontakt zu einer infizierten Person gab, man sich in einem Risikogebiet aufgehalten hat oder man Krankheitssymptome wie Fieber, Gliederschmerzen, Husten oder Schnupfen zeigt.
2. Die Beratungsstellen müssen mit einer Mund-Nasen-Maske betreten werden. Diese muss bis zum Platz im Beratungsraum getragen werden.
3. Am Eingangsbereich sind die Hände zu desinfizieren.
4. Innerhalb der Beratungsstellen muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen gehalten werden.

Weiterhin sind nicht nur die Beratungsstellen wieder geöffnet, auch die **kos-**

tenlose Rechtsberatung und die **Selbsthilfegruppe für Frauen mit körperlichen und sexuellen Gewalterfahrungen** finden wieder im Frauenzentrum Wolfen statt.

Die kostenlose Rechtsberatung findet von **14:00 – 16:00 Uhr** an folgenden Terminen statt:

10.08.2020
24.08.2020
07.09.2020
21.09.2020
05.10.2020
19.10.2020
02.11.2020
16.11.2020
30.11.2020
14.12.2020

Die Selbsthilfegruppe trifft sich **jeden 1. und 3. Montag im Monat von 16 – 17:30 Uhr**.

Wir freuen uns, Frauen, die von häuslicher Gewalt und Stalking betroffen sind, wieder persönlich beraten zu dürfen.

MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen

MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Straße der Jugend 16

Unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes finden ausgewählte Veranstaltungen statt:

Dienstag:

09 - 14 Uhr Töpferwerkstatt (Nur mit Anmeldung!)
09 - 12 Uhr "Von Mensch zu Mensch" - Beratung im Quartier
13 - 15 Uhr Jung hilft! Bedienung Smartphone/Tablet (Nur mit Anmeldung!)

Mittwoch:

14 - 16 Uhr Näh Dir was!
15:00 Uhr Treffpunkt Alpha - besser lesen, rechnen & schreiben. Unser Angebot für Erwachsene

Donnerstag:

13:30 - 18 Uhr Töpferwerkstatt (Nur mit Anmeldung!)
14 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe II Psychisch Erkrankter (14-tägig)
15 Uhr „Umwelt-Umfeld: Kinder, Kunst und Klimaschutz“

Termine nach Vereinbarung Hausaufgabenhilfe 1. - 4. Klasse

Computern für Jung und Alt

Di 08:00 - 12:00 Uhr Do 14:00 - 18:00 Uhr

„Werkstätten aller Generationen“

An die Werkbank - fertig - los! Holz- und Metallwerkstatt,
Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt
Di 10:00 - 12:00 Uhr Do 14:00 - 16:00 Uhr

Für Migranten und Zugewanderte:

- „Ehrenamtsdeutsch“- Vermittlung der deutschen Sprache
 - Nachhilfe
- Anmeldung erforderlich! Individuelle Terminvergabe!

Ferienspaß im MGH

05.08.2020

14:00-17:00 Uhr

Heiße Sachen für coole Kids – Kreatives aus dem Keramik- und Pizzaofen

Anmeldung erforderlich unter: 03494 3689498
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen überträgt Veranstaltungsangebote im Internet.

Die Videos können online unter www.mgh-bitterfeld-wolfen.de oder auf der Facebook-Seite „MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen“ abgerufen werden.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen oder zum Hygienekonzept erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 03494-3689-498 oder -920.

Wir freuen uns darauf, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Ehrenamtsausbildung zur/zum Pflege- und DemenzbegleiterIn

***** Start: 29.9.2020 *****

Für Aufgeschlossene und Einfühlsame, die mit hilfebedürftigen Menschen zusammenarbeiten möchten, gibt es die Möglichkeit, sich zu engagieren.

Der **Betreuungskreis Sonnenschein** im **MehrGenerationenHaus**, ein Projekt der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, bildet ehrenamtliche Pflege- und DemenzbegleiterInnen aus. Mit diesem Ehrenamt werden hauptsächlich Senioren in ihrer Alltagsgestaltung unterstützt, z.B. beim Spazierengehen, Gesprächen, Einkaufen oder Kochen. Wichtige Bestandteile der Ausbildung sind **Biografie- und Erinnerungsarbeit**, Kenntnisse über das **dementielle Syndrom** sowie das Erlernen verschiedener **Beschäftigungsmöglichkeiten**.

Am 29.9.2020 beginnt eine neue Ausbildungsreihe. Innerhalb von mindestens 30 Stunden erlernen Teilnehmende theoretische und praktische Kenntnisse für die Arbeit mit älteren und pflegebedürftigen Menschen.

Die Kurse finden 2-mal wöchentlich, dienstags und donnerstags im Zeitraum von September bis November statt. Interessierte können sich zur

**Informationsveranstaltung am
1.9.2020 von 16 bis 18 Uhr**

beraten lassen oder vereinbaren einen individuellen Termin. Für weitere Details sowie Anmeldungen steht Ihnen Alexandra Sube, Projektkoordinatorin, zur Verfügung:

Tel: 03494-3689921

E-Mail: sonnenschein@mgh-bitterfeld-wolfen.de

Betreuungskreis Sonnenschein

MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen (2.OG)

Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen

LESERBRIEFE

Was war im Juni los und was erwartet euch in den Sommerferien im Jugendfreizeitzentrum O-burg!

Am 2.6.2020 öffneten sich nach Corona wieder die Pforten unseres Jugendklubs. Noch recht verhalten waren die Besucherzahlen nach dem Lockdown im gesamten Land. Lediglich einige Stammkunden und die Fitnessbegeisterten sowie einige Eltern, die organisatorische Dinge zu den Ferienmaßnahmen geklärt wissen wollten, fanden den Weg ins Jugendfreizeitzentrum Osternienburg. Da in dieser Zeit alles noch sehr ungewiss war, ob wir die Reise antreten sollten oder nicht, warteten wir zunächst die beiden Elternversammlungen am 3.7.2020 ab, da wir trotz grünem Licht beider Gesundheitsämter (Anhalt-Bitterfeld sowie Ilmkreis in Thüringen) auch die Meinung der Eltern zum aktuellen Thema hören wollten. Durch Corona hatten wir in zwei geplanten Durchgängen insgesamt nur drei Abmeldungen aus diesem Grund. Aufgrund der langen Warteliste

konnten diese drei Plätze recht schnell wieder besetzt werden. Um den Eltern den aktuellen Stand der 7.VO zu Covid19 kompetent vermitteln zu können, haben wir den Landtagsabgeordneten Dietmar Krause (CDU) sowie den Leiter des Schullandheimes Gera-berg / Thüringen dazu eingeladen. So konnten bestimmte Regeln, die wir in diesem Jahr einhalten müssen, plausibel vermittelt werden. Durch ein Sponsoring von Herrn Krause konnten wir sogar für alle Anwesenden grillen und den Kindern kostenfrei die Würstchen anbieten. Leider konnten wir durch die geltenden Abstandsregeln keine gesamte Elternversammlung für beide Durchgänge durchführen, da wir im offenen Freizeitbereich nur beschränkte Platzverhältnisse haben. Daher trafen sich die Eltern des ersten Durchganges bereits um 17 Uhr und die Eltern des zweiten Durchganges erst um 19 Uhr.

Recht zahlreich kamen alle Eltern oder Elternvertreter, um mit mir gemeinsam die Durchführung der zwei Ferienmaßnahmen zu beschließen. Es war mir als Leiter unter diesen Umständen wichtig, außer den Zusagen der Gesundheits- und Jugendämter sowie der Politik, auch das Einverständnis aller Eltern zu bekommen! Hierzu kam sogar der Leiter des Schullandheimes, Herr Jens Hertwig, extra zu diesem Anlass von Thüringen nach Osternienburg, um das Schutz- und Hygienekonzept vor Ort zu vermitteln. Der Landtagsabgeordnete der CDU, Dietmar Krause, brachte außer Würstchen und Getränken auch die neuesten Empfehlungen der 7. Verordnung mit, die er den Eltern in einer kurzen Ansprache vermittelt hat. Weiterhin ist es uns gelungen, einen weiteren Sponsor für die Ferienlager-Shirts zu aktivieren, nachdem uns während der Krise ein bereits eingepplanter Spon-

sor weggebrochen ist. Der Leiter der Maßnahmen, Tino Lehmann, erklärte nach dem Beschluss zur Durchführung, noch viele organisatorische Dinge zum Ablauf, zu den Zimmer- und Gruppenaufteilungen, zum Schutz- und Hygienekonzept beim Einchecken, während der Fahrt im Reisebus sowie bei der Ankunft vor Ort. Es war ein hartes Stück Arbeit für alle Beteiligten dieses Projektes, trotz aller nachvollziehbaren Bedenken zu starten. Daher ein ganz großes Dankeschön an alle Mitwirkenden,

ehrenamtlichen Betreuer, Sponsoren und Unterstützer! Besonders stolz bin ich als Leiter, dass insgesamt nur fünf Abmeldungen in der Krisenzeit zu verzeichnen waren! Alle anderen Teilnehmer haben bis zum Schluss mit mir gemeinsam darauf gehofft, dass sich am Ende doch noch alles zum Guten wendet. Daher von mir persönlich auch ein dickes Dankeschön an alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sowie an alle Eltern, die mir und meinem Team das nötige Vertrauen schenken,

auch in dieser Zeit. Das Jugendfreizeitzentrum Osternienburg bleibt für alle Daheimgebliebenen natürlich auch während unserer Abwesenheit in Thüringen geöffnet. Aufgrund der Personalsituation (1 x 1€-Jobber über KöBeG sowie 1 x Ehrenamt) öffnen sich unsere Pforten von Montag bis Freitag in der Zeit von 13.00-19.00 Uhr!

Bis bald, euer Jugendklub-Team!

Tino Lehmann (Leiter), im Juli 2020

Als Schlaufüchse der Kita „Spatzennest“ auf den Spuren Till Eulenspiegels in Bernburg

Am 10. Juli 2020 war es endlich soweit. Der Tag des Zuckertüten-Abschlussfestes unserer „Schlaufuchs Vorschulkinder“ der Kita „Spatzennest“ Köthen war da. Gut gestärkt vom leckeren Frühstücksbuffet hatten unsere Schlaufüchse, bevor es losging, noch eine ganz wichtige Aufgabe zu erfüllen. Der Spatzen-Zuckertütenbaum musste noch gegossen und mit Zaubersprüchen beschworen werden. Denn es sollte ja für jedes Vorschulkind eine Zuckertüte wachsen. Und dann hieß es: „Till Eulenspiegel - wir kommen!“ Mit einem

modernen großen Reisebus fuhren wir nach Bernburg. Im Tiergarten Bernburg angekommen, konnten wir viele Tiere aus fünf Kontinenten bei einem Rundgang hautnah erleben. Bevor wir unseren „Bärenhunger“ in der Tiergartenschänke stillen konnten, eroberten wir noch den tollen Spielplatz im Tiergarten. Nach dem Mittagessen wartete schon das nächste Highlight auf uns. Es ging mit der Fähre über die Saale. Von der Fähre aus konnten wir bereits das Bernburger Schloss mit dem bekannten „Eulenspiegelturm“ sehen. Nun hieß es

immer bergauf in Richtung Schloss Bernburg. Oben angekommen, wurden wir mit einem tollen Blick auf den Tiergarten, die Saale und die Stadt Bernburg belohnt. Als mutige Spatzenentdecker stiegen wir die 147 Stufen in den 38 Meter hohen Eulenspiegelturm hinauf. Und welche Überraschung, in der Türmerstube erwartete uns der Narr Till Eulenspiegel. Er erzählte uns Wissenswertes über die Zeit, in der er gelebt hat, und einige seiner lustigen Streiche, die er dem Grafen von Anhalt einst spielte. Nach einem Foto mit Till Eulenspiegel durften wir alle noch einen Blick aus dem Turmfenster werfen. Wir wollten ja alle sehen, ob auch wirklich irgendwo Zuckertüten wachsen. Unsere Zaubersprüche hatten tatsächlich gewirkt und jedes Vorschulkind konnte eine Zuckertüte ernten. Glückliche und zufrieden endete der geschichtliche Erlebnistag für unsere Vorschulkinder in Bernburg.

Trotz Corona-Abstand hatten wir ein wundervolles Abschlussfest! Wir möchten uns auch bei dem Reisebus-Unternehmen „Mobilreisen“ und der Stadtinformation Bernburg für die tolle Organisation bedanken.

Unseren Vorschulkindern wünschen wir viel Spaß in der Schule und hoffen, sie erinnern sich gern an die schöne Kindergartenzeit.

Jana Becker im Namen der „Schlaufüchse“ sowie des Teams der Kita „Spatzennest“ Köthen



Senioren erlebten schöne Stunden

„Treffpunkt 10:30 Uhr, Parkplatz Bergstraße in Meinsdorf“, so wurden die Mitglieder der Senioren Union Köthen für den 18. Juni zu einem erlebnisreichen Tag eingeladen.

Dieser begann mit einem Rundgang im Europadorf Meinsdorf, zu dem Brigitte Take, Vorsitzende der Senioren Union Köthen, einen sach- und fachkundigen „Reiseführer“ gefunden hatte: den ehemaligen Oberbürgermeister von Dessau-Roßlau, Klemens Koschig. Er informierte die interessierten Senioren über den Bau des sogenannten Europadorfes, welches von 1993 bis 1996 von Architekturbüros aus sieben europäischen Ländern errichtet wurde, wobei der jeweilige nationaltypische Stil verbaut wurde. Ein Dorf also, in welchem jede Straße anders aussieht. Der Spaziergang durch das Europadorf war für die Teilnehmer, die von den unterschiedlichen Baustilen beeindruckt waren, wie ein Mini-Streifzug durch sieben Länder. Als besonders auffällig wurden der österreichische Beitrag und der Rundling - als deutscher Beitrag in Anlehnung an die Bauhausarchitektur - empfunden. Nach dem Rundgang ging die Fahrt weiter zur Evangelischen Patronatskirche Neeken, einer wunderschönen und gut erhaltenen Feldsteinkirche aus der Spätromantik. Klemens Koschig, der



In der Feldsteinkirche in Neeken

die Senioren auch hierher begleitete, vermittelte viele interessante Einzelheiten zur Orts- und Kirchengeschichte.

Besonders beeindruckt von der barocken Innenausstattung der Kirche aus dem 17. Jahrhundert - Altar, Kanzel, Gestühl und Emporen sind komplett erhalten - wurde nach der Besichtigung die Fahrt fortgesetzt und alle freuten sich schon auf das Spargelessen in der Gaststätte

„Elbterrassen“ Brambach. Hier wie auch beim anschließenden Kaffeetrinken im Fährhaus Aken ließen die Senioren die vielfältigen neuen Eindrücke Revue passieren und waren glücklich, nach den Corona-Tagen mal wieder etwas anderes sehen und erleben zu können.

Hierfür gebührt den Organisatoren ein herzliches Dankeschön.

Rüdiger Franzke



Im Europadorf Meinsdorf

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

14. Jahrgang

Freitag, 31.7.2020

Ausgabe 14

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- * Beschlussprotokoll der 7. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 16.07.2020
- * Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Öffentliche Bekanntmachung des Umweltamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zum Antrag der UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG mit Sitz in 01662 Meißen auf Erteilung einer Genehmigung für die wesentliche Änderung von 2 Windenergieanlagen vom Typ Vestas V 136-4.2 MW jeweils auf den Anlagentyp Vestas V-150 mit einer Nabenhöhe von 166 m, einer Gesamthöhe von 241 m und einer Leistung von 5.6 MW pro Anlage

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlussprotokoll

der 7. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 16.07.2020

Beschluss-Nr. 053-07/2020

Außerplanmäßige Ausgabe für die Straßenbaumaßnahme: Kreisstraße K 2056 - Sandersdorf

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die Restmittel in Höhe von 364.215,82 EUR für den Ausbau der Kreisstraße K 2056 - Sandersdorf bis zur B 183 zu verwenden.

gez. U. Schulze

Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Vergabeausschuss am 6.07.2020

Beschluss-Nummer: VGA 35-2020

Zustimmung zur Vergabe freiberuflicher Leistungen

Sekundarschule Wolfen-Nord - Sanierung von Dachflächen, Fenstern und Fassade - Freiberufliche Leistungen „Gebäude“

Die Zustimmung zur Auftragserteilung Freiberuflicher Leistungen gemäß § 34 HOAI an das B & G Ingenieurbüro (Dipl.-Ing. FH Uwe Raeche), 06774 Muldestausee in Höhe einer Bruttohonorarleistung von 149.754,43 EUR wird erteilt.
(BV/0125/2020)

Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Vergabeausschuss

Termin: Montag, 17.08.2020, 17.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Kreissitzungssaal
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
6. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)
11. Behandlung nichtöffentlicher Vorlagen
12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
13. Schließung der Sitzung

gez. Wolkenhaar

Vorsitzender des Vergabeausschusses

Öffentliche Bekanntmachung des Umweltamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zum Antrag der UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG mit Sitz in 01662 Meißen auf Erteilung einer Genehmigung für die wesentliche Änderung von 2 Windenergieanlagen vom Typ Vestas V 136-4.2 MW jeweils auf den Anlagentyp Vestas V-150 mit einer Nabenhöhe von 166 m, einer Gesamthöhe von 241 m und einer Leistung von 5.6 MW pro Anlage

Gemäß § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) wird die zugunsten der UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG mit Sitz in 01662 Meißen Dr.-Eberle-Platz 1 erteilten Genehmigung nach § 16 BImSchG vom 08.06.2020 öffentlich bekannt gemacht.

Mit Bescheid vom 08.06.2020 wurde auf Antrag der die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 16 BImSchG für die wesentliche Änderung von 2 Windenergieanlagen im Windenergiepark Dornbock/Drosa/Kleinpaschleben in der Gemarkung Drosa erteilt.

Der Bescheid hat folgenden verfügenden Teil:

1 Genehmigungsgegenstand

Auf der Grundlage der §§ 6, 16 und 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) i.V.m. den §§ 1 und 2 der 4. BImSchV und der Nr. 1.6.2 des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4.BImSchV) wird auf Antrag der UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Dr. Eberle-Platz 1, in 01662 Meißen vom 31.01.2019, sowie den Ergänzungen letztmalig vom 20.02.2020 unbeschadet der auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhenden Ansprüche Dritter die immissionsschutzrechtliche Genehmigung erteilt, entsprechend den nachstehend in der Anlage 1 aufgeführten Plänen, Zeichnungen und Beschreibungen sowie nach Maßgabe der im folgenden Abschnitt III festgesetzten Nebenbestimmungen den geänderten Anlagentyp Vestas V-150 mit einer Nabenhöhe von 166 m, einer Gesamthöhe von 241 m und einer Leistung von jeweils 5.6 MW

am Standort:

WEA 01	Gemarkung Drosa	Flur: 13	Flurstück: 28
WEA 02	Gemarkung Drosa	Flur: 13	Flurstück: 28

zu errichten und zu betreiben.

Der wesentlichen Änderung des Anlagentyps der Windenergieanlagen (WEA) liegen der Genehmigungsbescheid vom 05.07.2018 (Az: 66.17/4000/1.6.2-01/17), die Änderungs-

und Teilabhilfebescheide vom 12.02.2019 und 02.08.2019 (Az: 66.17/4000/1.6.2-01/17 Wsp), sowie die Entscheidung nach § 15 Abs. 1 BImSchG vom 19.12.2018 (Az: 66.17/4000/1.6.2-01/17P15/30/18) zugrunde.

Die darin enthaltenen Nebenbestimmungen und Hinweise gelten weiter, sofern mit diesem Genehmigungsbescheid keine anderen oder zusätzlichen Nebenbestimmungen verfügt werden.

2 Umfang der Genehmigung

Die Genehmigung erstreckt sich auf die Errichtung von 2 WEA des Typs Vestas V-150 mit folgenden Daten (Angaben in ETRS 89 Zone 32, ohne Zonenerkennung):

WEA Nr.	Typ	Nennleistung	Nabenhöhe	Rotordurchmesser	Standortkoordinaten	
					Rechtswert	Hochwert
01	Vestas V-150	5.6 MW	166 m	150 m	698893,08	5744608,88
02	Vestas V-150	5.6 MW	166 m	150 m	698860,00	5744151,00

Die Genehmigung schließt folgende, die Anlagen betreffende behördliche Entscheidungen im Rahmen des § 13 BImSchG ein:

- Baugenehmigung nach § 71 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA), einschließlich der Zulassung der Abweichung nach § 66 Abs. 1 BauO LSA,
- die Zustimmung nach § 14 Abs. 1 Luftverkehrsgesetz (LuftVG).

Im Einzelnen ergibt sich der Umfang der von der Genehmigung erfassten Anlagen und Betriebsweisen aus den im Anhang zu diesem Bescheid aufgeführten Unterlagen. Die Genehmigung wird nach Maßgabe der aufgeführten Antragsunterlagen erteilt, sofern sich nicht durch nachstehende Anforderungen Änderungen ergeben.

3 Antragsunterlagen

Der Genehmigung liegen die in Anlage I aufgeführten, mit Genehmigungsvermerk versehenen Antragsunterlagen zugrunde. Sie sind Bestandteil dieser Genehmigung.

4 Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung des Genehmigungsbescheides gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird im öffentlichen Interesse und im überwiegenden Interesse der Antragstellerin angeordnet.

5 Erlöschen der Genehmigung

Die erteilte Genehmigung erlischt, wenn die Inhaberin nicht bis zum 20.05.2023 mit der Errichtung oder dem Betrieb der Anlage begonnen hat.

6 Kosten der Genehmigung

Die Kosten des Genehmigungsverfahrens trägt die Antragstellerin.

Die Genehmigung ist gemäß § 12 Abs. 1 BImSchG mit Bedingungen und Auflagen zur Erfüllung der Genehmigungsvoraussetzungen im Sinne des § 6 BImSchG verbunden und enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landkreis Anhalt – Bitterfeld, Am Flugplatz 1 in 06366 Köthen (Anhalt), eingelegt werden.

Eine Ausfertigung des Genehmigungsbescheides mit den getroffenen Nebenbestimmungen und den zugehörigen Antragsunterlagen liegt in der Zeit vom

03.08.2020 bis einschließlich 17.08.2020

in folgenden Behörden aus und können zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

1. Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Ziegelstraße 10
06749 Bitterfeld-Wolfen

Montag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

(Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Gebäude zur Eindämmung des Corona-Virus für die Öffentlichkeit nur beschränkt möglich sein kann. Eine persönliche Einsichtnahme in die Entscheidung ist nach vorheriger Terminabstimmung möglich. Zur Terminvereinbarung nutzen Sie bitte folgende Telefonnummer: 03493 341 701

2. Gemeinde Osternienburger Land

Bauamt Zimmer 21 A
OT Osternienburg
Rudolf-Breitscheid-Straße 32 e
06368 Osternienburger Land

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

(Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Gebäude zur Eindämmung des Corona-Virus für die Öffentlichkeit nur beschränkt möglich sein kann. Eine persönliche Einsichtnahme in die Entscheidung ist nach vorheriger Terminabstimmung möglich. Zur Terminvereinbarung nutzen Sie bitte folgende Telefonnummer: 034973 28215)

3. Stadt Nienburg (Saale)

Bürgerbüro
Marktplatz 1
06429 Nienburg (Saale)

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

(Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Gebäude zur Eindämmung des Corona-Virus für die Öffentlichkeit nur beschränkt möglich sein kann. Eine persönliche Einsichtnahme in die Entscheidung ist nach vorheriger Terminabstimmung möglich. Zur Terminvereinbarung nutzen Sie bitte folgende Telefonnummer: 034721 309117)

Mit dem Ende der o.g. Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber Dritten als zugestellt.

Gegen den hier bekanntgemachten Genehmigungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1 in 06366 Köthen (Anhalt) eingelegt werden.

Köthen (Anhalt), 14.07.2020

gez. Rößler
Leiter Umweltamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld